

tura aktuell

www.tura-bremen.de



Jahreshauptversammlung
13. März 2018, Vereinszentrum

HAPPY HOURS

AFTER WORK HAPPY HOUR

Montag - Donnerstag 17.00 - 20.00 Uhr

ALLE COCKTAILS außer 0,5 l
je € 4,50

LATE NIGHT HOUR

Montag - Donnerstag 23.00 - 24.00 Uhr

ALLE MEXIKO COCKTAILS (700-712)
je € 3,90

FREITAGS

JUMBO HOUR

Cuba Libre, Caipi- und Mojitovariationen
als Jumbo 0,5 l

je € 6,90

SAMSTAGS

ab 17.00 Uhr

ALLE COCKTAILS außer 0,5 l
je € 4,90

SONNTAGS

JUMBO HOUR

Alle Cocktails als Jumbo 0,5 l
je € 6,90



UNS GIBT ES JETZT AUCH ALS SMARTPHONE-APP
mit allen wichtigen Informationen wie Speise-, Getränke- und Wochenkarte.
Direktanruf um einfach einen Tisch zu reservieren oder aktuelle News zu erhalten.

<https://www.facebook.com/elmariachi.hb>



Bienvenidos en El Mariachi
Schwachhauser Heerstr. 186 · Tel. 21 30 83

TURN- UND RASENSPORTVEREIN BREMEN E.V.

GEGRÜNDET 1894 • MITGLIED DES LANDESSPORTBUNDES BREMEN E.V.



Geschäftsstelle: Vereinszentrum Bert-Trautmann-Platz/Lissaer Str. 60, 28237 Bremen,
Tel. 61 34 10, Fax 61 34 11 · e-Mail: info@tura-bremen.de
Postanschrift: Tura Bremen e.V., Postfach 21 01 14, 28221 Bremen
Geschäftszeit: Montag bis Donnerstag 10 - 12 Uhr, zusätzl. Di. 16 - 19 Uhr
Bankkonto: IBAN: DE4129 0501 0100 1166 2483 BIC: SBRE DE22 XXX
Beitragszahlungen: DE0529 0501 0100 0102 7275 BIC: SBRE DE22 XXX
Gaststätte: Steakhaus „Bei Jasmin“, Tel. 478 77 666

Ehrenpräsident:	Peter Sakuth	Jugendleiter:	Manfred Bertram	35 84 15
Präsident	Dirk Bierfischer	Ältestenrat:	Helga Wohlers	
Vizepräsidentin:	Petra Krümpfer 0151 23 04 51 37		Manfred Wardenberg	
- Sportlicher Leiter	Gerd Schweizer		Klaus-Peter Schulz	
- Liegenschaften	Hans Weiberg	Pressesprecher:	Ekkehard Lentz	0173-4194320
- Finanzen und Sponsoring	Bernhard Ernst	Mitgliederverwaltung:	Marion Schwarz und Andrea Hunold	61 34 10

Abteilungen und Ansprechpartner:

Aqua-Gymnastik Dagmar Röpke, Tel. 6 13410
Badminton Uwe Drewes, Tel. 0171/7807283; badminton@tura-bremen.de
Boule Peter Schwarz, Tel: 61 34 96
Boxen Klaus Becker, Tel. 0152- 38 54 60 26; boxen@tura-bremen.de
Fitness-Studio Tel. 61 30 41, Roland Klein; studio@tura-bremen.de
Fußball Tel. 61 34 54, mo. 18:30-21 Uhr; fussball@tura-bremen.de
Jugend: Tel. 6 16 36 84; fussballjugend@tura-bremen.de
Gesundheit Sabine Vaje, Marion Schwarz, Tel. 61 34 10;
gesundheit@tura-bremen.de
Herzsport Sabine Vaje, Brigitte Honnens, Tel. 61 34 10
Judo Michael Buhlrich, Tel. 0172- 43 49 659; judo@tura-bremen.de
Karate Tobias Nickel, Tel. 1 65 51 46; karate@tura-bremen.de
Kanusport Lutz Steenzen, Tel. 62 92 60; kanu@tura-bremen.de
Krebsnachsorge Helma Rumphorst, Tel. 35 18 87
Lauffreff Tel. 61 34 10; info@tura-bremen.de
Spilleuteorchester Wolfgang Schmidt, Tel. 61 78 01; spilleute@tura-bremen.de
Sportfischen/Kinderangeln Daniel Böttcher, Tel. 61 62 727; sportfischen@tura-bremen.de
Taekwondo Tim Glenewinkel, Tel. 61 34 10; taekwondo@tura-bremen.de
Tischtennis Birgit Meinke, Tel. 396 18 92; tischtennis@tura-bremen.de
Turnen/Gymnastik -Erw. Tel. 61 34 10; turnen@tura-bremen.de
-Kinderturnen Sonja Nonnast, Tel. 61 73 49; kinderturnen@tura-bremen.de
-Seniorenport Jutta Ackermann, Tel. 6 16 36 19; senioren@tura-bremen.de
Qigong Elisabeth Kazenwadel, Tel. 70 28 65; qigong@tura-bremen.de
Volleyball Kai-Uwe Lubosch, Tel. 0178- 47 01 484; volleyball@tura-bremen.de
Yoga Julia Schünemann, Tel. 61 34 10

Internet: www.tura-bremen.de · www.facebook.com/TuraPresseprecher

Redaktion Tura-aktuell: Ekkehard Lentz, Tel. 396 18 92, Fax 61 34 11; zeitung@tura-bremen.de
Wolfgang Zimmermann, Tel. 2 03 03 09, (Werbung, Gestaltung); wozi@bremen-werbung.de

Fernsehen: Wilfried Hoberg, Tel. 6 16 04 85; tv@tura-bremen.de

Internet: Christoph Zimmermann, chris@wozi.de

Die Redaktion freut sich über jede Einsendung (Artikel, Bilder etc.), behält sich aber Kürzung oder Bearbeitung vor.
Bitte die Berichte per E-Mail oder auf CD/Datenträger (Bilder digital mit hoher Auflösung getrennt vom Text als Tiff, Jpeg etc. oder als Vorlage, Papierbild) einreichen. Bitte keine Handy-/Smartphonefotos!

• • • • • **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15.4.2018**

Aus dem Inhalt

Da ist das Ding.... Am 18. Juni 2017 konnte 1. Herren-Kapitän Tobias Durlach die lang ersehnte Schale der Bezirksliga-Meisterschaft hoch halten.



Terminkalender.....	7
Gerd Schweizer: Zur Lage.....	8
Hans Weiberg, Vizepräsident Liegenschaften: Neues aus dem Vereinszentrum.....	9
Einladung zur Jahreshauptversammlung 2018 von Tura Bremen.....	10
Bert Trautmann.....	11
Boxen.....	12
Fußball.....	16
Gesundheitswerkstatt.....	22
Studio.....	24
Judo.....	27
Kanusport.....	34
Karate.....	39
Spielleuteorchester.....	40
Taekwondo.....	44
Tischtennis.....	48
Volleyball.....	53
Senioren.....	54
Sportabzeichen.....	57
Helga Wohlers.....	58
Sonstiges.....	59
Boule.....	60



HABEKOST
Rechtsanwälte & Notare

Mit mehr als 30 Jahren Erfahrung
helfen wir Ihnen in rechtlichen Angelegenheiten!

Tel. 0421-61 40 84
Fax 0421-61 40 04
post@habekost.com

Gröpelingen
Gröpelinger Heerstr. 167
28237 Bremen

Überseestadt
Konsul-Smidt-Str. 8p
28217 Bremen

Auf ein Wort

Liebe Turanerinnen, liebe Turaner, wenn sich der Präsident meldet, steht das Weihnachtsfest vor der Tür... Meine Bitte, hinsichtlich einer Rückmeldung zum Editorial hat kein Gehör gefunden. Ich gehe davon aus, dass Ihr und externe Leser unserer Zeitung mit meinen Ausführungen und Berichten einen gelungenen Jahresrückblick erhalten habt. Für die nächsten Jahre schlage ich vor, etwas an dem Vorwort zu ändern. Für mich ist es wichtig, dass zukünftig auch aus anderen Blickwinkeln berichtet wird.

2017 war kein „leichtes“ Jahr für uns. Unbedingt erforderliche Reparaturarbeiten haben uns erreicht: die Erneuerung der Heizungsanlage im Bootshaus Lesum und Reparaturen an Heizung und Lüftung im Vereinszentrum sowie diverse Instandsetzungsarbeiten in beiden Immobilien. Alle Arbeiten waren sehr kostenintensiv und werden in unserem Jahresabschluss zu Buche schlagen.

Wenn es auch finanziell ein schwieriges Jahr war. Wir müssen an die Zukunft denken. Die Planungen diverser weitere Maßnahmen laufen bereits: Ergänzung der bereits installierten LED-Beleuchtung, Erneuerung der Heizungsanlage im Vereinszentrum, neue Büroausstattung im Geschäftszimmer.

Dies sind nur die wichtigsten Eckpunkte für die Investitionen in den kommenden Jahren.

Für die Umsetzung ist es zwingend erforderlich entsprechende Fördertöpfe ausfindig zu machen und diese über teilweise schwierige bürokratische Wege auch zu nutzen.

Für diese Projekte konnten wir Monique Bonanni gewinnen. In Zusammenarbeit mit Hans Weiberg werden alle Möglichkeiten von Zuschüssen analysiert und über eine Antragsstellung angegangen. Drückt uns die Daumen, dass wir Erfolg haben.

Als Nutzer des Vereinszentrums wird euch sicherlich aufgefallen sein, dass wir kurzfristig Behindertenparkplätze geschaffen haben. Hans Weiberg hat den Vorschlag gemacht und sich um die Umsetzung gekümmert. Vielen Dank, Hans.

Auch wir haben Sorgen mit einigen säumigen Beitragszahlern. Dieses Thema sind wir unter Leitung von Monique Bonanni und mit Unterstützung der Geschäftsstelle angegangen. Wir geben, nach Absprache mit den Abteilungsleitern, kurzfristig nicht einzuziehende Beiträge an ein von uns beauftragtes Inkassounternehmen ab. Ich denke, dass diese Entscheidung im Sinne aller unsere Mitglieder ist. Wer Leistungen in Anspruch nimmt,

muss diese auch bezahlen.

Imke Turner hat den Europameister Titel im Taekwondo errungen. Eine unglaubliche Leistung einer Sportlerin aus unserem Verein. Welcher Einsatz und Ehrgeiz hinter diesem Titel steht ist kaum zu beschreiben.

Wie in jedem Jahr.....meine Fußballer: Es ist vollbracht.....Aufstieg in die Landesliga. Wir haben lange auf diesen Tag gewartet. Ein „dickes Dankeschön“ an den Trainer Reza Rastegar, die gesamte Mannschaft und das Umfeld. Reza hat, wie geplant, zum Ende der Saison den Trainerstab an Dominique Bonanni übergeben.

Noch eine ganz wichtige Information: Für die Unterstützung der Fußballabteilung hat sich ein Förderkreis zusammengefunden. Weitere Daten und Kontakte zu diesem Thema findet Ihr in dieser Ausgabe.

Die nächste Jahreshauptversammlung findet am 13. März 2018 um 19 Uhr statt. Bitte diesen Termin unbedingt vormerken. Es war wieder ein arbeitsreiches Jahr mit vielen Herausforderungen. Die Mengen an Arbeit und Aufgaben kann man nur mit einem sehr gut funktionierenden Team erledigen. Ein „dickes Dankeschön“ an das Präsidium, den Hauptausschuss, Übungsleiter, Betreuer, das gesamte Team der Geschäftsstelle, unsere Hausmeister, dem „Green Keeper“ der Sportanlage, allen Ehrenamtlichen und den vielen helfenden Händen.

Was wäre dieser Verein ohne Sponsoren, die es immer wieder möglich machen, dass wir unseren Sportbetrieb sicherstellen können. Jede Spende, klein oder groß hilft uns und macht uns die Umsetzung entsprechender Projekte einfacher. Danke schön. Denkt auch im nächsten Jahr an uns.

Wir wünschen allen Turanern, Sponsoren und Inserenten in der Vereinszeitung, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und ihren Familien, unserem Gastronom, allen Nachbarvereinen, und Partnern im Bremer Westen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2018.

Euer Dirk Bierfischer



Mitgliedsbeiträge, monatlich

Erwachsene	15,50 €
Kinder/Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	9,00 €
Familien (ab 3 Pers.) ohne Zusatzbeiträge	31,00 €
Familien Budo-Sport (Judo, Karate u. Taekwondo)	40,00 €
Familien (ab 3 Pers.) bei Nutzung aller Sportarten (inkl. Zusatzbeiträge)	59,00 €
Spilleuteorchester	9,00 €
Passive	4,50 €
Sportfischer	7,00 €

Zusatzbeiträge

Tischtennis (Erwachsene)	2,00 €
Fußball (Erwachsene)	2,00 €
Fußball (Kinder und Jugendliche)	1,00 €
Budo-Sport (Kinder)	3,50 €
Budo-Sport (Erwachsene)	4,50 €
Rehasport ohne Verordnung	5,50 €
Yoga	12,50 €
Studio für Jugendliche, Schüler + Studenten	12,00 €
Studio für Erwachsene	13,50 €

Ermäßigungen

Für Schüler, Studenten und Auszubildende bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres (aktuelle Bescheinigungen erforderlich, **keine Rückvergütung**).

Aufnahmegebühr

Erwachsene/Jugendliche/Kinder	1 Monatsbeitrag = inkl. Zusatzbeitrag
Sportfischer (Natur- und Umweltschutzabgabe)	60,00 €

Beitragszahlungen

Der Beitrag wird im SEPA-Lastschriftverfahren eingezogen.

Wird kein Lastschriftmandat erteilt, entstehen Kosten in Höhe von € 2,50.

Für nicht eingelöste Lastschriften sind die Lastschriftkosten des Bankinstitutes zu ersetzen.

Beitragszahlungen bitte nur noch auf unser Konto bei der Sparkasse in Bremen

IBAN: DE 0529 0501 0100 0102 7275, BIC: SBREDE22XXX

Austritt

Laut Satzung ist der Austritt aus dem Verein nur zum Kalenderhalbjahr (zum 30.6. + 31.12.) möglich.

Der Austritt muss dem Verein (Präsidium) durch **schriftliche Erklärung** mindestens **6 Wochen** vor

Halbjahresende angezeigt werden (Stichtag: 19. Mai + 19. Nov.). Eine Bestätigung der Kündigung

kann aus Gründen der Kostenersparnis und der Arbeitsvereinfachung nicht erwartet werden.

Trainer, Übungsleiter sowie Betreuer sind **nicht berechtigt**, Kündigungen anzunehmen.

In eigener Sache

Zur Pressearbeit: Informationen, Meldungen, Termine, Veranstaltungen, Fotos und weitere Ideen für die Printmedien, Vereinszeitung, Internet und Newsletter werden auch weiterhin bevorzugt als E-Mail an die Adresse zeitung@tura-bremen erbeten. Nachrichten, Ideen für Drehtermine und Interviews für die Fernsehsendung **Tura aktuell** im **radio.weser.tv** sind bitte an die Adresse tv@tura-bremen.de zu richten. Natürlich sind auch Benachrichtigungen an die Tura-Geschäftsstelle per Telefon 61 34 10 oder per Fax 61 34 11 möglich.



Terminkalender

Freitag, 15. Dezember, 19.30 Uhr	42. Jahresabschlusskonzert Tura-Spilleuteorchester, Nachbarschaftshaus „Helene Kaisen“
19. Januar, 2018, 18 Uhr	BILDERvortrag „UNTERWEGS zuhause“, Vereinszentrum
1. Februar, 19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung Kanuabteilung, Bootshaus
3. Februar, 06.00 Uhr	Rodeln und Wandern am Wurmberg/Braunlage (Harz)
12. Februar, 19 Uhr	Jahreshauptversammlung Fußballabteilung
6. März	Jahreshauptversammlung der Senioren
10. März, 13 - 19 Uhr	Volleyballturnier Tura, in der GSW
13. März, 19 Uhr	Jahreshauptversammlung Tura Bremen, Vereinszentrum

Dauerangebote

Bewegung in der Krebsnachsorge (Montag 16 bis 17 Uhr, für Frauen)

Sport für Schlaganfall-Betroffene (Montag 18 bis 19 Uhr, mit ärztlicher Verordnung)

Yoga (Montag 18:30 bis 20 Uhr)

Vorbeugende Wirbelsäulengymnastik (Donnerstag 9 bis 10 Uhr)

Ambulanter Herzsport (Donnerstag 18.45 - 19.50 und 19.55 - 21.00 h, mit ärztlicher Verordnung)

Dauerangebote Sportplus Fitness- und Gesundheitsstudio

MTT Medizinische Trainingstherapie: Zeiten auf Anfrage

Neubau von verschiedenen Stadthäusern mit Top-Ausstattung in Bremen-Vahr



- zwei verschiedene Haustypen zur Auswahl
- 115 bis 150 m² Wohnfläche
- 4 bis 6 Zimmer möglich
- Südgärten

- inkl. Dachterrasse
- inkl. Garage oder Carport
- KfW-55-Haus mit 3-fach Verglasung und kontrollierter Wohnraumlüftung



Ein Projekt der Bremer Hausbau GmbH & Co. KG



Beratung & Verkauf
T. 0421 32 00 13
www.rausch-wohnbau.de

→ Gerd Schweizer: Zur Lage

Liebe Sportsfreunde,
als Sportlicher Leiter sehe ich es als eine meiner Aufgaben an, mich um bessere Sportstätten in unserem Stadtteil zu kümmern. Zu diesem Thema gab es in den letzten Monaten leider einige Entwicklungen, die wir sehr kritisch beurteilen müssen.

Schule Halmerweg: Gammelhalle verrottet weiter

Im September wurden auf einer Beiratssitzung die weiteren Pläne für die Schulstandorte in Gröpelingen präsentiert. Dabei wurde verkündet, dass – nachdem die Unterrichtsgebäude der Schule Halmerweg saniert wurden – auf absehbare Zeit keine weiteren Maßnahmen für den Verwaltungstrakt und die Sporthalle vorgesehen seien. Der teilweise marode Hallenboden wird also weiter vor sich hermodern, die gammigen Umkleide- und Sanitärräume weiter muffeln. Diese Halle ist mehrfach als negatives „Musterbeispiel“ für den Zustand der Bremer Sportstätten in der Öffentlichkeit präsentiert worden. Die zuständigen Behörden und Politiker scheint dies nicht sonderlich zu beeindrucken. Wir werden weiter bei jeder sich bietenden Gelegenheit auf diesen Skandal aufmerksam machen und Abhilfe fordern.

Grünzug West: Kinder an die Leine?

Seit mehreren Jahren haben Mitglieder des Arbeitskreises „Gröpelinger Sportmeile“, zu dem auch Tura Bremen gehört, und andere Interessierte im Rahmen eines Projekts „Gröpelingen bewegt“ Ideen für bessere Sport- und Bewegungsmöglichkeiten im Stadtteil entwickelt. Eine Reihe von zusätzlichen Bewegungsangeboten im

Grünzug West könnte in den nächsten Jahren als Mitteln des „Integrierten Entwicklungskonzepts“ für Gröpelingen realisiert werden.

Schon gehört,

dass der Beirat Gröpelingen auf seiner Sitzung am 1. November die Führung der „Radfahrer-Premiumroute“ durch den Grünzug (Sportmeile) deutlich und einstimmig abgelehnt hat.

Zu unserer Überraschung haben wir aus der Presse erfahren, dass die sogenannte „Premierradroute“ – eine „Fahrradautobahn“ für eine schnelle Radverbindung durch Bremen – mitten durch den Grünzug verlaufen soll. Würden diese Pläne umgesetzt, wären alle Aktivitäten für bessere Bewegungsmöglichkeiten und eine Aufwertung dieser grünen Lunge mitten in unserem Stadtteil für die Tonne gewesen.

Der Grünzug ist nicht nur ein Raum für sportliche Aktivitäten. Er wird auch täglich von vielen Menschen entweder als Verbindungsweg im Stadtteil genutzt oder muss von ihnen überquert werden. Ein Vorrang für schnelle Radler – auch mit Elektrorädern – würde eine nicht zu verantwortende Gefährdung aller schwächeren Verkehrsteilnehmer bedeuten. Im Interesse der Sportler, die diesen Teil der Gröpelinger Sportmeile nutzen, und aller Sporttreibenden, die über den Grünzug unser Vereinszentrum und die anderen Sportstätten im Stadtteil erreichen wollen, lehnen wir die Pläne für eine „Radautobahn“ durch den Grünzug strikt ab.

→ „Vorlaufgruppen“ für die KiTa bei Tura gestartet

Endlich ist es soweit. Seit Mai 2016 stehen konkrete Planungen fest, dass hinter dem Tura-Vereinszentrum der erste Bremer Bewegungs-Kindergarten entstehen soll.

Der Träger dieser KiTa, die na' kita gGmbH, betreibt bereits eine Einrichtung im Stadtteil im Nachbarschaftshaus Helene Kaisen.

Da noch Absprachen mit der Umwelt- und Baubehörde ausstehen und die konkrete Bauplanung mit der Umsetzung auch noch eine Weile dauern werden, hat die senatorische Behörde für Kinder und Bildung eine Vorlauf-Kita mit Containern auf dem Schulgelände des Schulzentrums Lange Reihe errichtet. Der Name dieser Einrichtung heißt na' am Park. Hier werden bereits 40 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren gefördert und betreut.



Der na' kita gGmbH und Tura ist es wichtig, dass die KiTa an dem Standort Vereinszentrum entsteht, so Vizepräsidentin Petra Krümpfer, Mitglied der Bremischen Bürgerschaft. Gröpelinger Kinder brauchen noch mehr Bewegungsanreize und Bewegungsangebote, wenn ihnen bessere Chancen für ihre Bildungsbiographie ermöglicht werden sollen. „Bewegung macht schlau“ – „Bildungsprozesse bewegt gestalten“, diese Erkenntnisse verbreiten Forscher bereits seit Jahren. Auch die Eltern dürfen weiterhin für Bewegung begeistert werden.

→ Hans Weiberg, Vizepräsident Liegenschaften: Neues aus dem Vereinszentrum



- der Holzzaun bei der Gaststätte wurde erneuert;
- der Warmwasser-Boiler der Heizung wurde erneuert;
- beim Bund ist ein Zuschuss für eine Heizung mit Kraft-Wärmekopplung beantragt worden;
- die Umrüstung der Beleuchtung auf LED ist weitgehend abgeschlossen;
- das Dach der großen Halle

wurde repariert, wir hoffen, dass es jetzt dicht ist; - an den Oberlichtern der Halle wurde ein Rollo als Blendschutz angebracht; - zwei Behindertenparkplätze vor dem Vereinszentrum wurden auf meine Anregung durch das Amt für Straßen und Verkehr eingerichtet; - Dank an die fleißigen Helfer, das Reinigungsteam, Jürgen Ossig und Andreas Gottlieb, die das Vereinszentrum von innen und außen so gepflegt erscheinen lassen. Und: Im Bootshaus an der Lesum ist die Heizung erneuert worden.

Weihnachtsbaumverkauf

Garten- und Landschaftsbau
Telefon 0171 41 665 00 **HIRSCHHAUSEN**

Besuchen Sie uns
bei **nahkauf** in der
Seewenjestraße

Unser besonderer Service:
Auf Wunsch Lieferung frei Haus



Petra Krümpfer, MdBB
Ihre **SPD**-Bürgerschaftsabgeordnete
für Gröpelingen

Ich bin für Sie da im Stadtteil:
Petra Krümpfer
Telefonkontakt: 0151 - 23 04 51 37
E-Mail: petrakruempfer@web.de

BREMEN
SPD

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2018 von Tura Bremen

Liebe Mitglieder,

hiermit laden wir zur Jahreshauptversammlung des
Turn- und Rasensportvereins (Tura) Bremen e.V.
am Dienstag, 13. März 2018, um 19 Uhr
im Vereinszentrum am Bert-Trautmann-Platz/Lissaer Straße 60 in Bremen ein.

Als Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung und Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Wahl einer Mandatsprüfungs- und Zählkommission
4. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 28. März 2017 (einsehbar in der Geschäftsstelle)
5. Bericht des Präsidiums
6. Bericht des Vizepräsidenten für Finanzen und Sponsoring (Schatzmeister)
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache über die Berichte
9. Entlastung des Vizepräsidenten für Finanzen und Sponsoring und des Präsidiums
10. Genehmigung des Wirtschaftsplans 2018
11. Wahlen von drei Kassenprüferinnen/Kassenprüfern
12. Anträge
13. Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung müssen bis spätestens 8. März 2018 in der Tura-Geschäftsstelle, Bert-Trautmann-Platz/Lissaer Straße 60, eingegangen sein.

Alle Mitglieder werden gebeten, sich am Tag der Versammlung in eine Anwesenheitsliste einzutragen. Sie erhalten danach eine Stimmkarte.

Wir bitten alle Mitglieder, an dieser Veranstaltung teilzunehmen und auf die weiteren Entwicklungen des Vereins Einfluss zu nehmen.

Tura Bremen, Präsidium
Dirk Bierfischer, Präsident

SANITÄR · BAD · HEIZUNG · KUNDENDIENST

Edisonstraße 14 · 28357 Bremen

☎ 0421 / 65 10 46

☎ 0421 / 65 11 50



Bert Trautmann

In der August-Ausgabe des „Bremen-Magazin“ (Seite 23) wurde Bernd Trautmann gewürdigt:

Ein Torhüter erobert die Herzen



Wie ein Bremer in England zur Legende wurde

Mit Per Mertesacker, Mesut Özil und jetzt auch Felix Wiedwald spielen in der kommenden Saison drei Ex-Werderaner in England. Einer, der ihnen den Weg bereitet, war der gebürtige Bremer Torhüter Bert Trautmann. Kurz nach dem Zweiten Weltkrieg spielte dieser sich als ehemaliger Kriegsgefangener in die Herzen der englischen Fans.

Am 19. Juli jährte sich der Todestag von Bert Trautmann zum vierten Mal. Trotzdem sind seine Leistungen vor allem bei englischen Fußballfans unvergessen. Was viele bis heute nicht wissen: Bernhard Carl Trautmann, so sein richtiger Name, wurde am 22. Oktober 1923 in Bremen-Walle geboren. Seine fußballerischen Anfänge bestritt Trautmann beim Tura Bremen, dem er im Alter von acht Jahren beitrug. Doch mit 17 Jahren holten ihn die Ereignisse des Zweiten Weltkrieges ein – die Wehrmacht verlangte nach seinen Diensten. Zum Ende des Krieges landete er dann in britischer Kriegsgefangenschaft. Eine Tatsache, die sein Leben wohl für immer veränderte. Nach einem

kurzen Intermezzo beim kleinen St Helens Town AFC wechselte er 1949 zu Manchester City.

Erst geschmäht, dann geliebt
Dort avancierte er zum Liebling der Massen und wurde 1956 als erster Deutscher zu Englands Fußballer des Jahres gewählt. Ein anderer großer Torwart jener Zeit, der Sowjet-Bürger Lew Jaschin, schrieb in seiner Biografie: „Es hat nur zwei Torhüter der Weltklasse gegeben. Einer war Lew Jaschin, der andere war (...) Trautmann.“ Obwohl der gebürtige Bremer zu den Besten seiner Zeit gehörte, absolvierte er nie ein Länderspiel für die deutsche Nation.

Felix Wiedwald wechselt nach England und wandelt so auf den Spuren Trautmanns.

Bild: © Werder Bremen

nalmannschaft, da im Ausland tätige Akteure nicht nominiert wurden. Daher gilt der zunächst als „Traut the Kraut“ geschmähte Deutsche hauptsächlich auf der Insel als Legende. Diesen Status dürfte Trautmann vor allem einem Spiel zu verdanken haben. Im 1956er-Finale des FA Cups, dem ältesten nationalen Fußball-Wettbewerb der Welt, erlitt er einen schweren Nackenschlag.

Der Torwart blieb zunächst bewusstlos liegen, rappelte sich wenig später wieder auf und trug zum Pokalsieg seiner Mannschaft bei. Vier Tage später offenbarte eine Röntgenuntersuchung, dass Trautmann knapp dem Tod entkommen war: Er hatte fünf ausgereckte Halswirbel und einen, der durchgebrochen war. Nach sechs Monaten in einem abenteuerlichen Gipsverband stand er aber wieder im Tor von Manchester City.



Weit gereist und heimatverbunden
Nach seiner Karriere betätigte er sich als Fußballtrainer und coachte Mannschaften von England bis Pakistan. Seinen Heimatverein Tura Bremen hat er dabei nie vergessen. Bei einem Besuch im Jahr 2004 erzählte er, dass er sich regelmäßig über Videotext und Internet über das Geschehen im Verein und in der Stadt informiere. Auf Betreiben des Fußballclubs heißt der Platz vor dem Vereinsheim seit 2014 Bert-Trautmann-Platz. Gegenwärtig ist sogar ein Film über Trautmanns imposantes Leben in der Mache, bei dem er von David Kross verkörpert werden soll. Der Kinostart ist für 2018 vorgesehen.

Damen + Herren für Badminton gesucht



Die Badmintonabteilung von Tura Bremen sucht Damen und Herren sowohl für den Freizeitspaß als auch für den Spielbetrieb. Training ist dienstags von 19 bis 22 Uhr sowie mittwochs von 19 bis 22 Uhr in der Gesamtschule West an der Lissaer Straße.

Interessierte können sich an Tura, Telefon 61 34 10, oder an Abteilungsleiter Uwe Drewes, Telefon 0171 7807283, wenden.



Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung im Trauerfall und bei der Bestattungsvorsorge.

Beerdigungs-Institut
Bohlken und Engelhardt
AM RIENSBERG

Tel. 21 20 47
Tag und Nacht

Friedhofstraße 16 · 28213 Bremen
www.bohlken-engelhardt.de

Dominika Wolkowicz: Bronze bei DM

Dominika Wolkowicz konnte bei der Deutschen Meisterschaft in Cottbus nicht ihr wahres Leistungsvermögen abrufen. Nach einer ausgeglichenen ersten Runde baute sie immer mehr ab und wirkte danach richtig saft- und kraftlos. Dominika hatte sich ganz viel vorgenommen und sich selbst enorm unter Druck gesetzt. Das führte dazu, dass sie im Kopf nicht frei war, im Kampf setzte eine völlige Blockade ein. Auch wenn sie schon sehr erfahren ist, kann das jedem passieren und ist nur allzu menschlich.

„Wir haben gut gearbeitet und sind bestens vorbereitet gewesen, deshalb sind wir sehr stolz auf unsere Größe. Eine Bronzemedaille bei einer DM erreichen nicht viele in ihrem Leben. Wir haben unsere Tränen getrocknet, doch unser Motto gilt weiterhin „Never give up“. Dominika hat unsere Gruppe und Tura würdig vertreten, das verdient unseren größten Respekt“, analysiert Trainer Klaus Becker das Abschneiden seines Schützlings.

Lizenziert: Kevin Spreen ist DOSB-Trainer

Eine anstrengende Woche in Hannover schloss Kevin Spreen mit der Trainer-C-Lizenz ab. Unterschrieben haben die Urkunde Alfons Hörmann, Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), und Lothar Heine, Lehrbeauftragter des Deutschen Box-Verbandes.

„Meinen großen Dank richte ich an meinen Verein Tura und an Klaus Becker, die mir dies ermöglicht haben. Ein großer Dank geht auch an meine Trainer-Kollegen, die mit mir viel gelacht und gelernt haben. Ich freue mich jetzt auf die erste Veranstaltung.“ In diesem Sinne Ring frei, Kevin Spreen.



Tura-Boxer: Drei Debüts in Hann. Münden

Bei einer Sparringsveranstaltung in Hann. Münden traf Tura-Boxer Jendrik Spengemann im Schwergewicht auf Leon Beisner aus Wolfenbüttel. Der Kampf endete leistungsgerecht unentschieden.

Der 13-jährige Kilian Schmidt bezwang bei seinem Debüt den erfahrenen Markus Gerasimenko aus Münden durch technischen K.o. in der zweiten Runde.

Kerstin Vennemeyer debütierte ebenfalls. Ihre Gegnerin Alina Syring bestritt schon 12 Kämpfe und war weitaus erfahrener. Die Turanerin zeigte eine sehr zufriedenstellende Leistung und versuchte die Vorgaben umzusetzen. Am Ende setzte sich Syring nach Punkten durch.

Der dritte Debütant für Tura, Herrenboxer Amir Gul, traf im Mittelgewicht auf Faizi Najibullah aus Kassel. Der Mann aus Nordhessen musste harte Treffer in Serie einstecken und wurde nach

dem dritten Anzählen in der zweiten Runde aus dem Kampf genommen.

Als letzter Turaner stieg der 14-jährige Sergey Eftimov gegen Sabur Safir aus Kassel in den Ring. Mit Kopf voran und wilden Schwingern versuchte Safir den Turaner zu treffen. Dieser blieb konzentriert und seiner Linie treu und ließ sich nicht auf diesen Kampfstil ein. Der Turaner konnte in jeder Runde klare Treffer anbringen. „Allerdings sah der Ringrichter einen anderen Kampf und wertete diesen unentschieden“, äußerte sich Trainer Klaus Becker enttäuscht. Sein Fazit fiel jedoch sehr positiv aus: „Wir Trainer waren mit den Leistungen sehr zufrieden, es sind viele neue talentierte Boxer bei Tura, die uns in Zukunft noch viel Freude bereiten werden.“

Sein Debüt gab Kevin Spreen als Trainer, der seine Schützlinge ruhig und besonnen durch die Kämpfe führte.

Dominika Wolkowicz: Siegerin beim Integrationscup

Der elfte Integrationscup „Boxen gegen Gewalt“ des Box-Sport-Klubs (BSK) Hannover-Seelze zog Vereine aus ganz Deutschland nach Niedersachsen. „Bei dem Turnier steigen echte Nachwuchstalente und erfahrene Sportler in den Ring und bekommen, was kein Training bieten kann“, lautet das Credo des Box-Klubs.

Unter den Teilnehmern: Tura-Boxerin Dominika Wolkowicz. Durch einen einstimmigen Punktsieg über Dilara Gökalan aus Münster beim Integrationscup in Seelze konnte die Turanerin ihren nächsten Erfolg erringen. Gleichzeitig diente dieser Kampf beiden Boxerinnen als Standortbestimmung für die Deutsche Meisterschaft in Cottbus. Beide Kämpferinnen boten technisch gutes Boxen und schenkten sich nichts.

„Es ist eine Auszeichnung und der Lohn für jahrelange kontinuierliche Arbeit, immer wieder vom Niedersächsischen Boxsportverband (NBSV) berücksichtigt und nominiert zu werden“, freut sich der Trainer von Dominika Wolkowicz, Klaus Becker. Er lobt die Sportlerin: „Dominika ist die Zuverlässigkeit in Person, nimmt an jedem Lehrgang teil und stellt sich jeder Herausforderung.“

Die Anforderungen durch ihre Ausbildung



Dominika Wolkowicz freut sich nach der Siegerehrung über ihren Pokal

und die damit verbundene Schichtarbeit werden zwar immer größer, doch die Turanerin liebt das Boxen, ist mit viel Herzblut dabei und versucht alles so zu organisieren, dass sie ihre Ziele auch im Boxen erreicht. „In unserem Team ist die Turanerin ein Vorbild, ihre zurückhaltende aber positive Art macht sie zu einem ganz wichtigen Mitglied in unserer Boxgruppe.“

Sieben Tura-Boxer in Thüringen



TURA-Boxer in Thüringen

ten die Turaner 14 Kämpfe.

„Wir sind der Meinung, dass wir nicht darauf warten sollten, dass die Besten zu uns kommen, sondern fahren gerne weite Wege, um auf die starken Boxer zu treffen. Dabei spielt der Kampfrecord keine Rolle, die Erfahrungen und Lehren, die die jungen Sportler aus diesen Kämpfen ziehen, sind für ihre weitere sportliche Lauf-

bahn viel wichtiger“, erläutert Trainer Klaus Becker die Reise nach Thüringen.



Mit sieben Aktiven starteten die Boxer von Tura Bremen beim 7. „Lighthouse Tournament“ im thüringischen Leinefelde (Eichsfeld). Über 200 Teilnehmer aus mehreren europäischen Nationen trafen in zwei Ringen aufeinander.

Bei den Herren - Elite bis 69 Kilogramm – boxten von Tura Tarik Hachimi, Sergey Eftimov bei den Junioren, Kilian Schmidt bei den Kadetten und Verbands- und Niedersachsenmeister Martin Eftimov bei den Schülern. Dominika Wolkowicz ging ein letztes Mal in der Jugend an den Start. Ihr Debüt bei den Frauen gaben Kerstin Vennemeyer (bis 69 kg) und bei den Juniorinnen Roya Gholami. Insgesamt bestrit-



Die Pizzen haben geschmeckt.

Nadine Apetz gewinnt EU-Titel in Italien



Die frühere Boxerin von Tura Bremen, Nadine Apetz, gewann bei den „EUBC Women's Championships“ im italienischen Cascia den Titel für den Deutschen Box-Verband.

Mit 5:0-Punkttrichterstimmen siegte Apetz (bis 69 Kilogramm) im Viertelfinale gegen Sandy Reynan aus England. Das Halbfinale gewann die Ex-Bremerin nach hartem Kampf mit 3:2 gegen Grainne Walsh aus Irland. Das Finale entschied Apetz gegen Hanna Josefa aus Polen einstimmig.

Der EU-Titel ist der zweite große internationale Erfolg, nachdem Apetz bei den Welt-

meisterschaften in Astana/Kasachstan im Mai des vergangenen Jahres als erste deutsche Boxerin eine Medaille holte.

Nadine Apetz hat von 2006 bis 2012 in Bremen gelebt und an der Uni Biologie studiert. Über den Hochschulsport kam sie 2008 zu Tura Bremen, wo sie unter ihren Trainern Herwig Claußen und Klaus Becker 2011 und 2012 Deutsche Meisterin in der Gewichtsklasse bis 69 Kilogramm wurde. Seit 2014 lebt und arbeitet Apetz in Köln und startet dort für den SC Colonia 06.

Über die Glückwünsche von Tura hat sich Nadine Apetz sehr gefreut.



Nadine Apetz gewann in Italien den Europameistertitel für den Deutschen Box-Verband. Unser Archivfoto zeigt Nadine Apetz mit ihren Trainern Klaus Becker (links) und Herwig Claußen von Tura Bremen.



ElektroRad

Kompetenz-Center



HB - Waller Ring 141 · Tel. 0421 611 556

www.zweirad-dutschke.de

info@zweirad-dutschke.de

AUGUST GAS MEYER

Sanitäre Anlagen • Gasheizungsbau

Gröpelinger Heerstraße 97 · 28237 Bremen

Tel. 0421- 61 18 47 · Fax 0421- 61 64 752

www.august-gas-meyer.de

eMail: august-meyer-gmbh@t-online.de

Erste E-Jugend von Tura gewinnt „Charity-Cup“ in Heidkrug

Die erste E-Jugend von Tura Bremen hat den „Charity-Cup“, ein stark besetztes Turnier mit 16 Mannschaften, in Heidkrug gewonnen. Für die Zwischenrunde qualifizierte sich Tura gegen TuS



Die erste E-Jugend von Tura Bremen freut sich über den gewonnen „Charity-Cup“ in Heidkrug: Bilal Al Badawi, Omer Saliha, Goncalo De Lopes Pais, Trainer Abdullah Cebecioğlu und Dion Nrecaj (hintere Reihe von links), Ibrahim Al-Faran, Hamza Cilgasit, Ali Kuskiev, Selim Moutaz Billah und Muhammed Begu (vordere Reihe). Auf dem Foto fehlen Arda Cebecioğlu, Ayberk Koc

Heidkrug 2, VFL Stenum und TSV Ganderkasse mit zwei Siegen und einer Niederlage bei einem Torverhältnis von 12:1. In der Zwischenrunde setzten sich die Nachwuchskicker gegen WSC Frisa Wilhelmshaven, GVO Oldenburg und TuS Heidkrug 3 mit drei Siegen und 6:1 Toren souverän durch.

In einem spannenden Finale gegen den Gastgeber TuS Heidkrug 1 gewannen die Gröpelinger mit 2:0. Den dritten Platz belegte der VFL Stenum. „Wir freuen uns sehr über den Turniersieg, vor allem auch deshalb, weil wir das erste Mal mit „Abseits“ gespielt haben. Die Jungs haben das stark gemacht“, äußerte sich das Trainergespann Abdullah Cebecioğlu und Tuncay Koc zufrieden nach der Rückkehr von dem sportlichen Wettstreit.

Der TuS Heidkrug präsentierte bereits die vierte Auflage seines Charity-Cups. Über dem Fußballturnier stand der Gedanke des guten Zwecks: Das gesammelte Geld wurde an die Hilfsorganisation „Gegen Noma Parmed“ überwiesen, so Micha Wild vom TuS Heidkrug. Noma ist eine bakterielle Infektion, die das Gesicht zerfrisst. An der Infek-

tion sterben laut Weltgesundheitsorganisation jährlich zwischen 80.000 und 90.000 Menschen, allen voran in Afrika.

„Es war eine rundum gelungene Veranstaltung mit einem neuen Rekorderlös“, resümierte der Veranstalter. Über 3.500 Euro seien in diesem Jahr dank der Startgelder, Sponsorengelder und der Erlöse aus Tombola und Essens- und Getränkeverkauf zusammengekommen. „Außerdem haben viele Privatpersonen etwas in die Kasse getan und die Schiedsrichter gleich einen großen Teil ihrer Aufwandschädigung gespendet“, freute sich Micha Wild.



Tura 1.E Jugend in neuen Trainingsanzügen Die erste E-Jugend in neuen Trainingsanzügen mit großem Dank an den Sponsor Hasan Kazan Akbau: Ibrahim Al-Faran, Muhammed Begu, Arda Cebecioğlu, Selim Moutaz Billah, Hamza Cilgasit (hintere Reihe von links), Trainer Abdullah Cebecioğlu, Gonzalo De Lopes Pais, Bilal Badawi, Dion Nrecaj, Omar Saiha, Ali Kuskiev, Ayberk Koc und Trainer Tuncay Koc (vorne).

Liebe Sportsfreunde, die nächste **Jahreshauptversammlung** der Tura Fußballabteilung findet am Montag, 12. Februar 2018, um 19 Uhr statt.

Eine Einladung mit Tagesordnung wird spätestens Mitte Dezember versendet. Solltet Ihr spezielle Themen haben, teilt mir diese bitte mit. Der Ort wird mit der Einladung bekannt gegeben. Michael Hunold (Abteilungsleiter Tura Fußball)

13 Kinder in der zweiten E-Jugend



Sechs Spiele, sechs Siege sowie der Erfolg im Pokal. Nicole Özdemir freut sich über die 97%ige Trainingsbeteiligung ihrer zweiten E-Jugend. Im September gewannen die Nachwuchsfußballer außerdem einen Trikotsatz von „BIC Kids“.



Torhüterin Sinem Özdemir überzeugt auch in der Bremer Landesauswahl.

Dritte Herren in neuen Trikots



Pünktlich zum Heimspiel gegen TS Woltmershausen 3 am 29. Oktober präsentierte sich Turas dritte Herrenmannschaft mit neuen Trikots.

Herzlichen Dank für den Trikotsatz an den Sponsor Rad und Krad.

20 Kinder bei der G-Jugend



Seit dem 4. August trainieren Jungs und Mädchen des Jahrganges 2011/2012 bei Tura in der G-Jugend. Zurzeit haben 20 Kinder Spaß am Spiel und das nicht nur am Ball. Spielerisch werden ihnen kleine Regeln des Fußballspiels von Alexandra, Josina und Sonja näher gebracht.

Bei den Fair-Play-Turnieren zeigen die Kinder tollen Einsatz. Hier geht es nicht vorrangig um das Gewinnen. Der Spaß steht im Vordergrund.

45 JAHRE SCHNEIDER



Autohaus Schneider GmbH
Seewenjestraße 20 · 28237 Bremen-Gröpelingen
Tel. 0421 / 61 14 15 · Fax 0421 / 6 16 29 02
www.toyota-schneider-bremen.de

NICHTS IST UNMÖGLICH

ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT / TURA LEGENDEN UND FREUNDE

Die Überschrift soll alle Leser neugierig machen. Viele von euch werden sich fragen, was will der Verfasser von uns. So soll es auch sein.

Dann lösen wir das kleine Rätsel mal auf:

Die Seniorenfußballer haben sich schon lange Gedanken gemacht, wie eine

Unterstützung der Leistungsmannschaften und der Jugendabteilung bei Tura umgesetzt werden kann. Der lange gewünschte Erfolg hat sich durch den Aufstieg der 1. Herren in die Landesliga realisiert.

Ein wichtiger Schritt für den Kreis der „Legenden und Freunde“.

Im Februar dieses Jahres ist der Förderkreis aus der Taufe gehoben worden. Ein Motto war sehr schnell gefunden. Wir wollen mit den Leistungsmannschaften zurück in die höchsten Bremer Spielklassen und selbstverständlich unsere Jugendarbeit unterstützen.

Viele der Gründungsmitglieder haben in den 1980er Jahren in der Verbandsliga erfolgreich



für unseren Verein gespielt und sind noch heute in der Ü50 und Ü60 aktiv. Was sich in der kurzen Zeit aus diesem kleinen Kreis entwickelt hat, ist eine unglaubliche Erfolgsgeschichte. Mittlerweile sprechen wir über 25 Freunde, denen die Zukunft der Fußballabteilung am Herzen liegt.

Es soll weiter gehen. Bis Ende des Jahres haben wir uns ein Ziel gesetzt:

50 FREUNDE

Und wenn ihr jetzt mehr wissen möchtet oder mit dabei sein wollt, meldet euch gerne telefonisch oder per E-Mail bei eurem Ansprechpartner Günther Strudthoff unter Telefon: 01515 7963722 oder per E-Mail: guenther.strudthoff@kabelmail.de

Sie können ohne Druck spielen – wir übernehmen ihn für Sie.

**Druckerei
Girzig+Gottschalk GmbH**

Hannoversche Straße 64
28309 Bremen

KONTAKT Telefon 0421/43543-0
Telefax 0421/43543-29
Mail info@girzig.de

DATEN Mail dtp@girzig.de
FTP-Zugang auf Anfrage



Seit über 40 Jahren
Ihr verlässlicher Partner
In Entwurf, Satz, Repro,
Druck und Verarbeitung.

www.girzig.de



FC Burg gewinnt den ersten Gewoba-Cup für D-Junioren

Der 1. FC Burg gewann am 19. August den ersten Gewoba-Cup für D-Junioren bei Tura Bremen. In einem reinen Nordbremer Finale bezwang der Burger Nachwuchs den Blumenthaler SV mit 3:1 im Entscheidungsschießen.

Insgesamt 30 Teams kämpften auf der Bezirkssportanlage Gröpelingen um den Titel. Aus der Gruppenphase zogen jeweils die beiden erstplatzierten Teams gemeinsam mit den vier besten Dritten in das Achtelfinale ein. Bereits dort zeichneten sich enge Spiele ab. Im Viertelfinale sollte sich dieser Eindruck noch erhärten. Drei der vier Partien endeten mit einem knappen 1:0.

Im Halbfinale standen sich zunächst die SG Findorff und der 1. FC Burg gegenüber. Die Kids aus Bremen-Nord hatten dabei mit 2:0 die Nase vorn. Mit dem gleichen Ergebnis bezwang der Blumenthaler SV im zweiten Semifinale den Brinkumer SV und löste damit ebenfalls das Ticket für das Endspiel. Das Achtmeterschießen um den dritten Platz konnten die Brinkumer dann allerdings mit 2:0 für sich entscheiden.

Das Finale zwischen dem 1. FC Burg und dem Blumenthaler SV avancierte unter den Augen von Fußballverbands-Jugendobmann Jurij Zigon wieder zu einer engen Angelegenheit. Folglich konnte bis zum Schlusspfiff keines der beiden Teams die Partie für sich entscheiden. Ein Achtmeterschießen musste über den Turniersieger befinden und hier hatten die Burger das bessere Ende auf ihrer Seite.

Auf einer großen Bühne fand im Anschluss die Siegerehrung statt – ganz, wie bei den Profis. Der

1. FC Burg durfte sich dabei nicht nur über einen großen Pokal, der von Gewoba-Kundendienstleiter Andree Schulte überreicht wurde, sondern auch über einen nagelneuen Satz Trikots freuen, den die Gewoba stiftete. Zwei weitere Trikotsätze wurden unter allen anderen Mannschaften des Turniers verlost. Hier hatten der TuS Schwachhausen und der Brinkumer SV Losglück. Sie wurden von Gewoba-Quartierhauswart Siegfried Wolfram gezogen.

Rund um das Turnier fand in Zusammenarbeit mit dem heimischen Verein Tura Bremen ein großes Rahmenprogramm statt. Neben einer Hüpfburg und einer Schminkstation wurde an der Schussgeschwindigkeitsmessung die Frage nach dem härtesten Bums geklärt. Hier gingen die jungen Kicker so motiviert ans Werk, dass sogar das Messgerät mehrmals umgeschossen wurde. Zielgenauigkeit war hingegen an der Torwand gefragt. Auch die Minitische der Tischtennisabteilung von Tura waren stets umlagert.

Eine Bilderserie über den Gewoba-Cup findet sich auf der Website des Bremer Fußballverbandes: <http://www.bremerfv.de/1-fc-burg-gewinnt-den-ersten-gewoba-cup-fuer-d-junioren/>

Schon gehört,

dass die 1. Herren von Tura als Neuling in der Landesliga Bremen nach 15 Spielen mit 32 Punkten und einem Torverhältnis von 50:21 den dritten Platz hinter SC Borgfeld und SFL Bremerhaven belegt.



„Ihre Visionen sind unser Antrieb“

Sie haben besondere Ideen, Visionen und Ziele?
Dabei sind auch steuerliche und finanzielle Hürden zu überwinden ...

Hier stehen wir Ihnen als Partner in allen Fragen zur Seite!

Mit praxisnahen und kreativen Lösungen helfen wir Ihnen gerne bei der Verwirklichung Ihrer Ziele!

Lotz & Pahl Partnerschaft • Steuerberatungsgesellschaft

• Tel. 0421/366080 • Fax 0421/3660869

• E-Mail: info@lotz-pahl.de – www.lotz-pahl.de

Tura Bremen Ü 50

Auch in dieser Saison nehmen die Ü50 Kicker von Tura eine führende Rolle in ihrer Klasse ein. Nach nunmehr neun Spieltagen belegt die von Jürgen ‚Enno‘ Smidt betreute Mannschaft den zweiten Tabellenplatz hinter dem Ligaprimus Lesum. Acht Siege und ein Unentschieden ergeben stolze 25 Punkte bei einem Torverhältnis von 33:13.

Durch einige Neuzugänge wurde der Kader noch breiter aufgestellt und entsprechend verjüngt. Der prominenteste Neuzugang ist der lange Verletzte Jörg Wawrziniak, der sich nach zwei Jahren Pause wieder der Ü50 anschloss und auch sofort wieder Lenker und Denker der Mannschaft wurde.

Leider hat sich Jörg eine langwierige Muskelverletzung zugezogen, so dass er einige Spiele ausfiel und auch noch weiter fehlen wird. Der

große Kader der Ü50, in dem auch etliche Spieler aus der Ü60 spielen, kompensiert den Ausfall bisher grandios. Eine weitere Stärke der Mannschaft ist, dass sich bereits sehr viele als Torschütze feiern lassen konnten und es somit für den Gegner deutlich schwerer wird, sich auf Tura einzustellen. Udo Henke und der wieder erstarkte Adnan Altunok führen die interne Torschützenliste an.

Die Meisterschaft in dieser Liga - wird wie jedes Jahr - vermutlich in den beiden Begegnungen gegen Lesum entschieden. Der Meister fährt als Dankeschön des DFB zur Norddeutschen nach Hamburg, wo dann der Teilnehmer zur Deutschen Meisterschaft (vermutlich in Berlin) ermittelt wird. Allein dieser Anreiz des DFB sollte groß genug sein, als Ziel wieder die Teilnahme in Hamburg auszugeben.

Tura Bremen Ü 60

Die Oldies können es immer noch

Die von Jens Meinecke betreute Mannschaft steht, wie auch letztes Jahr, mit deutlichem Vorsprung an der Spitze. Leider spielen in der Liga nur noch vier Mannschaften, die eine Truppe in diesem Alter auf dem Platz bekommen. Nach Hemelingen (6:1) und Weyhe (3:0) wurde zuletzt Komet-Arsten mit 8:1 besiegt. In allen drei Spielen war deutlich zu sehen, dass hier eine Mannschaft auf dem Platz steht, die schon über viele Jahre zusammenspielt.

Auch wenn das Tempo altersbedingt abgenommen hat, so ist die Mannschaft mit vielen ehemaligen Ligaspielern besetzt, um noch den Ball gut rollen lassen zu können. Neben Detlef Wörz (2. Bundesliga), Uwe Wode (3. Liga) hat der Rest fast ausschließlich lange in der Verbandsliga

(heute Bremen-Liga) gespielt. Einziges Manko der Mannschaft ist, dass noch kein gelernter Torwart die Altersgrenze erreicht hat.

Mit Herbert Wolter (67 Jahre) und Franz Sommer (66 Jahre) stehen regelmäßig die beiden ältesten Kicker auf dem Platz. Selbst Präsident Dirk Bierfischer (64) schnürt hin und wieder die Schuhe. Franz Sommer, Eric Ridder und Wolfgang Lange führen die interne Torschützenliste an.

Schon gehört, dass die Tura-Geschäftsstelle vom 27. Dezember 2017 bis zum 5. Januar 2018 geschlossen ist. Bitte beachten.

45 JAHRE SCHNEIDER

Autohaus Schneider GmbH
Seewenjestraße 20 · 28237 Bremen-Gröpelingen
Tel. 0421 / 61 14 15 · Fax 0421 / 6 16 29 02
www.toyota-schneider-bremen.de



NICHTS IST
UNMÖGLICH

Bremens Sport hat mehr verdient!



Foto: Dig/Plus

Die Bremer Sportvereine leisten hervorragende Arbeit. Sport verbindet und hält fit. Sport bietet aber auch für Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus ganz unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen die Gelegenheit, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen und füreinander einzustehen. Deswegen ist es wichtig, dass die Stadt Bremen den Sport und die Sportvereine angemessen unterstützt.

Das tut sie aber nicht:

- Viele Sportanlagen müssen dringend renoviert werden. Die finanziellen Hilfen Bremens dafür sind und bleiben unzureichend.
- Die ehrenamtlichen Übungsleiter*innen machen die sportliche und integrative Arbeit im Verein erst möglich. Aber die Mittel, um sie zu unterstützen, sind seit vielen Jahren nicht mehr angehoben worden!
- Besonders wichtig: Sport, die Mitgliedschaft im Verein oder die Nutzung von Schwimmbädern muss auch für Leute mit geringen finanziellen Mitteln möglich sein!

Wir finden: hier muss mehr passieren! Dafür setzen wir uns in der Bremischen Bürgerschaft ein.

Mit sportlichen Grüßen,
Ihre Kristina Vogt

www.dielinke-bremen.de

DIE LINKE.
Fraktion in der Bremischen Bürgerschaft

→ GesundheitsWerkstatt TURA Bremen

Kurs-Angebote

Aktiv gegen Osteoporose *

Mit Übungen zur Kräftigung des Körpers stabilisieren, kräftigen und aufrichten.

Kurs I: 04.01. – 15.03.2018

Kurs II: 22.03. – 07.06.2018

Donnerstag 10.00 – 11.00 und 11.00 – 12.00 Uhr

Kurs I und Kurs II: 11 Termine 52,50,-/75,50,- €

Leitung: Julia Ackermann

Qigong *

Die leicht erlernbaren Übungen des Qigong dienen dem Schutz der Gesundheit, der Verbesserung der Haltung und Stärkung der Lebensenergie.

Kurs I: 10.01. – 14.03.2018

Kurs II: 04.04. – 20.06.2018

Mittwoch 15.30 – 17.00 Uhr Einsteiger

Mittwoch 17.15 – 18.45 Uhr Fortgeschrittene

Kurs I: 10 Termine 58,-/80,- €

Kurs II: 12 Termine 87,-/96,- €

Leitung: Elisabeth Kazenwadel

Sicher und gelassen im Stress *

Durch Theorie und praktische Übungen werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie der Stresskreislauf durchbrochen werden kann.

06.02. – 27.03.2018 Dienstag 19.00 – 20.30 Uhr

Kosten: 8 Termine 80,- €

Leitung: Dipl. Psych. Brigitte Karnasch

Hatha Yoga und Entspannung *

Die Asanas im Hatha Yoga in Verbindung mit besonderen Atemübungen sind auf allen Ebenen wohltuend.

04.04. – 13.06.2018 Mittwoch 19.15 – 20.15 Uhr

10 Termine 52,-/77,- €

Leitung: Julia Schüneman

* Es besteht die Möglichkeit der Kostenübernahme durch die Kassen bzw. die Anerkennung von Bonuspunkten. Kosten für Kurs-Angebote (Mitglieder/Nichtmitglieder)

Vorbeugende Wirbelsäulengymnastik

Donnerstag 09.00 – 10.00 Uhr

Rücken Fitness

Donnerstag 16.45 – 17.45 Uhr

Ambulanter Herzsport

(mit ärztlicher Verordnung)

Donnerstag 16.45 – 19.50 und 19.55 – 21.00 Uhr

Herzsport Sprechstunde

Donnerstag 18.00 – 18.30 Uhr, Tel. 61 30 41

Lungensport

(mit ärztlicher Verordnung)

Donnerstag 15.45 – 16.45 Uhr (Trainingsgruppe)
16.45 – 17.45 Uhr (Trainingsgruppe)

Dauerangebote

Rehabilitationssport – Orthopädie (mit ärztlicher Verordnung)

Gymnastik

Dienstag:

12.00 – 13.00 und 18.00 – 19.00 Uhr

Mittwoch:

08.15 – 09.15, 17.00 – 17.45, 18.00 – 19.00 Uhr

Donnerstag:

08.00 – 09.00, 09.00 – 09.45, 10.00 – 10.45

10.00 – 11.00, 11.00 – 12.00, 18.00 – 19.00

19.00 – 20.00 Uhr

Wassergymnastik: Zeiten auf Anfrage

Bewegung in der Krebsnachsorge für Frauen (mit ärztlicher Verordnung)

Montag 16.00 – 17.00 Uhr Bewegungsstunde

Montag 17.00 – 18.00 Uhr Gesprächsrunde

Walking/Nordic Walking

Montag 16.30 – 17.30 Uhr

Mittwoch 09.00 – 10.30 Uhr

Sport für Schlaganfall-Betroffene (mit ärztlicher Verordnung)

Montag 18.00 – 19.00 Uhr

Yoga

Montag 18.30 – 20.00 Uhr

Gesund und fit in den Morgen

Dienstag 10.30 – 11.30 Uhr

Energy Dance und Yoga

Dienstag 19.00 – 20.00 Uhr

Rückenfitness für Alle

Mittwoch 19.00 – 20.00 Uhr

Anmeldung und Informationen

TURA Bremen e.V.

Bert-Trautmann-Platz / Lissauer Str. 60

28237 Bremen

Tel. 0421 - 61 34 10

Fax 0421 - 61 34 11

info@tura-bremen.de

www.tura-bremen.de

Geschäftszeiten

Montag - Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr

Dienstag 16.00 – 19.00 Uhr

SportPlus Fitness- und Gesundheitsstudio

Tel. 0421 - 61 30 41

Die Teilnahme an den Programmen der GesundheitsWerkstatt wird mit Bonuspunkten der BARMER und Bonusprogrammen anderer Krankenkassen belohnt.



GesundheitsWerkstatt TURA Bremen



Die GesundheitsWerkstatt TURA Bremen bietet eine Vielzahl von Kurs- und Dauerangeboten zur Gesundheitsförderung.

Die GesundheitsWerkstatt kooperiert mit Ärzten, Physiotherapeuten, Krankenkassen und Sportfachverbänden.

SportPlus Fitness- und Gesundheitsstudio

Öffnungszeiten

Montag:
08:45 – 13:00 Uhr
16:00 – 21:30 Uhr

Dienstag:
08:45 – 10:30 Uhr Männer 50 plus
10:30 – 21:30 Uhr

Mittwoch:
08:30 – 10:00 Uhr Fitness für Frauen
10:00 – 13:00 Uhr
16:00 – 21:30 Uhr

Donnerstag:
08:30 – 09:30 Uhr Fitness für Frauen
09:30 – 21:30 Uhr

Freitag:
09:00 – 13:00 Uhr
16:00 – 20:00 Uhr

Samstag:
10:00 – 15:00 Uhr

Sonntag:
10:00 – 14:00 Uhr
(außer Juli)

Tel. 0421 - 61 30 41

ERGO

Versicherungsbüro

- Privatkunden
- Geschäftskunden
- Bausparen
- Finanzierungen

*Wir wünschen allen
Turanern ein frohes
Weihnachtsfest
und ein gutes und
gesundes
neues Jahr.*



TURA-Partner Manfred Ehling

Generalagentur der ERGO Versicherung AG

Waller Heerstr. 164

28219 Bremen

Tel.: 0421 / 380 17 11

Manfred.Ehling@ergo.de

**Beratung und Betreuung:
alles aus einer Hand**

Interview mit Annika Lucht

Tura Aktuell: Annika, du gehörst zu den jungen Frauen, die seit Jahren mehrmals wöchentlich, sehr regelmäßig und professionell in unserem Gesundheitsstudio trainieren. Seit wann bist du Studiomitglied, wie oft und wie lange trainierst du?

Annika Lucht: Ich bin seit März 2010 Mitglied, trainiere 4-5x in der Woche jeweils ca. 2 Std.

Tura Aktuell: Was ist deine Motivation für dieses intensive Gerätetraining?

Annika: Ich brauche das Training, auch in diesem Umfang, als Ausgleich für die Belastungen durch das Studium. Der Stress im Studium und die damit verbundenen Anforderungen sind sehr hoch. Ich habe im und durch den Sport aber eine tolle Möglichkeit gefunden den Kopf wieder klar zu bekommen und so die Balance zwischen den verschiedenen Lebensbereichen zu halten. Außerdem möchte ich fit bleiben, quasi als eine Art Lebensversicherung für meine Gesundheit.

Tura Aktuell: Du studierst Jura und beginnst mit dem Schwerpunktstudium; ist das korrekt? Was steckt hinter diesem Berufswunsch?

Annika: Ich bin ein sehr strukturierter Mensch und dieses Studium kommt mir da sehr entgegen. Organisiertes, sachbezogenes und geplantes Denken sind für mich u.a. wichtige Grundlagen, um Strukturen des Wertesystems und die damit verbundenen Normen zu durchschauen und Menschen in unserem Rechtssystem erfolgreich zu unterstützen und ihnen zu ihrem Recht zu verhelfen.

Tura Aktuell: Darf man fragen wie es beruflich nach dem Examen mit dir weitergeht?

Annika: Ich möchte gerne Richterin für den Bereich Zivilrecht werden.

Tura Aktuell: Was denkst du, bleibt die regelmäßige sportliche Betätigung auch nach deinem Eintritt in das Berufsleben für dich von Bedeutung?

Annika: Ja, unbedingt! Ich bin mir sehr sicher, dass Sport immer ein wichtiger Bestandteil in meinem Leben sein wird. Er deckt meine emotionalen Bedürfnisse nach Bewegung ab. d.h. es macht mir sehr viel Freude mich zu bewegen aber es ist nach meiner Auffassung eben auch eine Art Altersversicherung für meinen Körper und meiner Leistungsfähigkeit, das sehe ich da sehr rational.

Tura Aktuell: Gibt es etwas was dir in unserem Studio besonders gut gefällt?

Annika: Ich finde es toll, dass hier alle Altersstufen, männlich wie weiblich trainieren können, dass sie sich ganz offensichtlich wohlfühlen und von den TrainerInnen gut betreut und wertgeschätzt werden. Es herrscht eine sehr angenehme Stimmung im Studio mit einer hohen sozialen Akzeptanz und der „Wohlfühlcharakter“ ist sehr hoch.

Tura Aktuell: Wo ist aus deiner Sicht noch Nachholbedarf für unsere Studio, was können wir noch besser machen?

Annika: Es wäre schön wenn die Hantecke und der Platz für die Matten größer wären, damit hier mehrere Personen gleichzeitig trainieren und sich unterstützen könnten. Was dem Studio bzw. dem Verein fehlt ist nach meiner Auffassung ein Raum bzw. ein Angebot für ein CrossFit-Training. Dieses aktuelle und herausfordernde neue Fitnesstraining ist in aller Munde, verbreitet sich sehr schnell und ist nach meiner Überzeugung für viele Frauen und Männer - die sich in den Bereichen Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit, Schnelligkeit, Koordination, Stabilität weiterentwickeln wollen - sehr spannend, hier müsste der Verein unbedingt aktiv werden, auch um neue Zielgruppen zu gewinnen.

Tura Aktuell: Vielen Dank für das spannende Interview, weiterhin viel Erfolg im Studium, viel Freude im und mit dem Sport, verbunden mit der Hoffnung, dass du noch lange unserem Studio erhalten bleibst.

A-Lizenz für Alex Hartung

Alex Hartung, über die Sendung „The Voice of Germany“ bekannt gewordener Bremer Rapper und seit drei Jahren Trainer im Gesundheitsstudio von Tura Bremen, hat sein Fernstudium bei der „Academy of Sports“ zum Erwerb der Fitnesstrainer A-Lizenz erfolgreich absolviert. Anatomie, Physiologie, Trainingslehre, Kommunikation und Gesprächsführung standen auf dem Lehrplan.

Nachdem Hartung bereits die B-Lizenz mit einem Notendurchschnitt von 1,1 erwerben konnte, folgte jetzt - nach erfolgreicher Abschlussprüfung (Klausuren und Praxisprüfung) - der Erwerb der A-Lizenz, dieses Mal mit einem Notendurchschnitt von 1,3.

Tura-Abteilungsleiter Roland Klein gratulierte seinem Trainer zu diesen hervorragenden Prüfungsleistungen in Theorie und Praxis und betonte in diesem Zusammenhang auch die Bedeutung einer qualifizierten Trainer-Ausbildung für einen Verein wie Tura Bremen mit seinen vielfältigen Angeboten im Bereich des Gesundheitssports.

Nach Tanja Lehning, die 2016 ihre Ausbildung zur DTB - Trainerin „Gerätefitness“ als Prüfungsbeste mit Auszeichnung bestanden hat, ist mit Alex Hartung erneut ein Trainer des Tura-Gesundheitsstudios aufgrund überdurchschnittlicher Prüfungsleistungen in Theorie und Praxis ausgezeichnet worden.

Die gut ausgebildeten Trainerinnen und Trainer sind die wichtigste Säule der Tura-Abteilung Studio. Sie tragen entscheidend zum Ansehen und zur erfolgreichen Arbeit des Vereins bei. Hoch qualifizierte und vielseitige Trainer sind auch ein wesentlicher Schritt der Existenzsicherung des Tura-Studios in dem immer härter werdenden Kampf mit der kommerziellen Konkurrenz. „Zahlreiche Fitness-Studios schießen insbesondere in Bremen wie Pilze aus der Erde“, bemerkt Roland Klein. Bremen hat laut Statistik, bezogen auf die Einwohnerzahl, die höchste Dichte an Fitness-Stu-

dios in der ganzen Bundesrepublik. „Für unser kleines Vereinsstudio mit den begrenzten finanziellen Mitteln bedeutet dies eine ganz besondere Herausforderung, der wir uns stellen müssen, gut ausgebildete Trainerinnen und Trainer sind eine Antwort auf diese Herausforderung in einem hart umkämpften Markt“, ergänzt Klein.



Turas Studio-Trainer Alex Hartung ist neuer A-Lizenz-Inhaber.



Ein neuer „Drahtesel“ der besonderen Art erfreut seit mehreren Wochen viele Radsportler des Tura-Gesundheitsstudios und ergänzt das vielfältige Cardioangebot. Jetzt können Radtouren durch verschiedene Landschaften und Regionen im In- und Ausland gefahren werden. Über einen Bildschirm ist der Sportler integriert in den Streckenverlauf. Er kann auch zusätzlich weitere Schwierigkeiten und bestimmte Streckenabschnitte der Tour festlegen. Über den eigenen Kopfhörer werden als „High-Light“ zahlreiche Informationen über die Sehenswürdigkeiten an der Strecke vermittelt, um dem Bildungsanspruch der „Radfahrgemeinde“ im Studio Genüge zu tun.



Jürgen Pohlmann, MdBB
Ihr **SPD**-Bürgerschaftsabgeordneter
für den Bremer Westen

Ich bin für Sie da im Stadtteil:
Jürgen Pohlmann
Telefonkontakt: 0172 421 58 23
e-Mail: Juergen.Pohlmann@SPD-Bremen.org

BREMEN
SPD

PHYSIOTHERAPIE

krankengymnastik, atemtherapie,
tcm, feldenkrais, hausbesuche

KAREN DETHLEFFSEN

geestemünder straße 42

0421-3808637

karen-dethleffsen@arcor.de



Bewegung und Gespräche bei Kaffee und Kuchen im Studio Eine „Tura-Spezialität für Leib und Seele“

Ungeahnte Folgen hatte der im vergangenen Jahr vorgenommene kleine Umbau des Sitz- und Kommunikationsbereichs im Gesundheitsstudio von Tura: Mehr Platz, mehr Stühle, dazu eine leistungsfähige neue vollautomatische Kaffeemaschine für die ganze Bandbreite der Kaffeegeschmäcker wie z. B. Espresso, Latte Macchiato, Caffè Crema, Cappuccino und als kleine Zugabe zwei leckere Kekse und der Boom begann.

An manchen Tagen, wie z.B. mittwochs kommt Trainerin Brigitte fast nicht



mehr zur eigentlichen Tätigkeit an den Geräten, sondern sie ist mehr in der Funktion einer Barista. 20 Kaffee an diesem Vormittag sind keine Seltenheit. Aber auch an anderen Tagen nehmen sich die trainierenden Männer und Frauen sehr gerne eine kleine Auszeit bei Kaffee, guten Gesprächen - oftmals gewürzt mit einer Portion Humor - und seit längerer Zeit immer häufiger auch in Verbindung mit selbstgebackenem Kuchen.

So hat z.B. die „Mittwochrunde“ schon alle Kuchentermine bis einschließlich Dezember vergeben. Der Kuchen wird immer gespendet und es gibt fantastische Rezepte, die natürlich auch reichlich getauscht werden, wobei die Männer - bis auf wenige Ausnahmen - eher den Gang zum Bäcker bevorzugen, um die „Kuchenbedürfnisse“ der Trainierenden zu befriedigen.

Spannend in diesem Zusammenhang, dass es auch eine Männergruppe gibt, in deren Trainingsplan bereits seit langer Zeit der regelmäßige Genuss von Kaffee und Kuchen eingebaut ist. Böse Zungen sprechen schon nicht mehr vom Sportstudio Tura Bremen, sondern vom Kaffeehaus mit Sportgeräten.

Insbesondere die jungen Trainer Alex und Markus überbieten sich dabei ständig im kunstvollen Serviettenfalten, kleinen Kunstwerken aus Kakao auf dem Milchschaum...

Für Abteilungsleiter Roland Klein eine tolle Entwicklung, denn hier wird deutlich, wie groß das Bedürfnis der Menschen nach Gesprächen und Austausch, nach Gemeinsamkeit und Nähe in einer „Wohlfühlumgebung“ ist, in der auch emoti-

onale Bedürfnisse befriedigt werden. Mit solchen Angeboten trifft der Verein exakt den Nerv der Zeit, ebenso wie mit den von Jutta Ackermann fantastisch organisierten und umgesetzten immer ausgebuchten tollen Reisen und Fahrten.

In einer sich ständig ändernden Gesellschaft mit immer neuen Herausforderungen, fühlen sich viele Menschen nicht mehr mitgenommen und von der Politik und deren Repräsentanten enttäuscht und überfordert. Einsamkeit, Rückzug, physische und psychische Krankheiten sind nicht selten die Folge, und die Sehnsucht nach Zugehörigkeit und Gemeinschaft wächst.

Hier sind die Vereine gefordert, sich auch mit dieser Entwicklung und den damit verbundenen Herausforderungen auseinanderzusetzen, wenn sie für die Zukunft gerüstet sein wollen.

Das offensichtlich elementare Bedürfnis nach Zugehörigkeit und Sicherheit in Verbindung mit Gesundheit und Bewegung bietet eine Vielfalt von Chancen und Möglichkeiten der Existenzsicherung und Weiterentwicklung für die Vereine. Hier müssen entsprechende Konzepte entwickelt und dann umgesetzt werden oder wie J.W. Goethe es so treffend formulierte:

„Es ist nicht genug zu wissen - man muss es auch anwenden. Es ist nicht genug zu wollen - man muss es auch tun.“

Petra Wittmann-Richter: Ehrung für Engagement im Judosport

Highlight des Tages bei den norddeutschen Einzelmeisterschaften der U15 männlich/weiblich in der Sporthalle der Universität Bremen war die Ehrung von Petra Wittmann-Richter für ihr Engagement im Bremer Judosport. Die Ehrung wurde vorgenommen durch Norbert Specker, 1. Vorsitzender des Bremer Judoverbandes. Petra habe sich in hervorragender Weise um den Bremer Judosport verdient gemacht, so Norbert Specker, und verdiene sich somit den Dank des Vorstandes des Bremer Judoverbandes für ihre erbrachten Leistungen.



Petra kam über ihre Tochter zum Judosport und betreibt diesen seit dem Jahr 2008. Sie startete im Erwachsenenalter - ein hervorragendes Beispiel dafür, dass man Judo jederzeit erlernen kann. Noch erstaunlicher liest sich ihr Werdegang bei den Turaner Judoka. Begonnen in der Erwachsenengruppe des Vereins, fegte sie förmlich durch ihre Gürtelprüfungen und legte lediglich sechs Jahre später ihre Prüfung zum ersten Dan (Schwarzgurt/Meistergrad) ab. Bereits zwei Jahre zuvor bestand sie ihre Trainer-C-Lizenz und



trainiert seit dem Jahr 2013 die Nachwuchsjudoka. In ihren nun neun Jahren in der Judoabteilung von Tura Bremen hat sich Petra zu einem der Eckpfeiler der Abteilung entwickelt und ist aus dieser nicht mehr wegzudenken. Ob in ihrer „Judo spielend lernen“-Gruppe, der Anfängergruppe oder bei den Jugendlichen: Petra ist immer mit voller Motivation bei der Sache und vermittelt den Judosport mit all seinen Werten und Facetten.

Die Judoabteilung von Tura Bremen bedankt sich bei Petra für ihr Engagement und ihre Leidenschaft bei der Vermittlung des Judosports.



Ihr Gesundheitspartner in Gröpelingen

durchgehend geöffnet: Telefon: 0421-2784990
Mo-Fr 8:30-19:00 Uhr mail: info@apo-lindenhofcenter.de
Sa 9:00-16:00 Uhr net: www.apo-lindenhofcenter.de

Arzneimittel-Risikocheck · Arzneimittel-Lieferservice ·

Gesundheitsberatung · Blutwertbestimmung · Kosmetikberatung ·
und vieles mehr ...

Judosportler von Tura erfolgreich beim Samurai-Cup

Mit zehn Jungen und Mädchen nahmen am 17. September die Judoka von Tura Bremen am „Samurai-Cup“ der SG Aumund-Vegesack in der Sporthalle der Universität teil.

Sechs Kämpfer starteten für die Gröpelinger in der Altersklasse U12 männlich, in der sich das größte Teilnehmerfeld zusammenfand. Jonathan Varga holte alles aus sich heraus und belegte den ersten Platz. Die Brüder Finn und Titus Wismach sowie Sebastian Schmitt erreichten den zweiten Platz. Richard Wenski und Fabian Sasse schlossen jeweils auf dem dritten Rang ab.

In der U9 männlich holte Lysander Varga den zweiten Platz. Nach einer Niederlage zu Beginn kämpfte sich der Turaner in seinem ersten Turnier großartig zurück und gewann die nächsten beiden Begegnungen. In der U9 weiblich erreichte Chiara-Summer Klautsch den dritten Platz.



Die Judoka von Tura freuen sich über ihre guten Leistungen beim „Samurai-Cup“: Co-Trainer Nico Laube, Co-Trainerin Chantal Barten, Fabian Sasse, Jonathan Varga, Finn Wismach und Titus Wismach (stehend, von links), Chiara-Summer Klautsch und Lysander Varga (vorne).

In der U15 männlich startete Orhan Yilmaz für Tura und sicherte sich gegen seine Mitstreiter den zweiten Platz. Als letzte Kämpferin startete Chantal Barten in der U15 weiblich. Sie konnte am Ende mit einer Bronzemedaille nach Hause fahren.

Ehemaligen-Treffen: Judo verbindet bei Tura

Zu einem Ehemaligentreffen trafen sich am 18. Juli in der „Sakura Sushi Bar“ in Bremen Lars Lücken, Michaela Schleußner (geborene Leese), Konstanze Kruse (geborene Kulwicke), Katja Prunk (geborene Leese) und Andreas Kachel. In den 1990ern und 2000ern gehörten sie zu den aktiven und erfolgreichen Judoka und Trainer der Judoabteilung von Tura Bremen.

Katja Prunk und Konstanze Kruse kämpften als Turanerinnen in der 1. und 2. Judo-Bundesliga für TV Eiche Horn. Konstanze Kruse verstärkte in der Saison 2008/2009 die Mannschaft von Budokan Lübeck in der 2. Judo-Bundesliga der Frauen (Gruppe Nord). Konstanze Kruse gewann sogar die deutsche Jugend-Vize-Meisterschaft.

„Zwar haben sich alle aus ihrer aktiven Ju-



Lars Lücken, Michaela Schleußner, Konstanze Kruse, Katja Prunk und Andreas Kachel (von links) freuten sich beim Ehemaligentreffen von ehemals erfolgreichen Judosportlern von Tura.

dolaufbahn verabschiedet, sie stehen aber immer noch bei Bedarf der Tura-Judoabteilung zur Verfügung“, freut sich Abteilungsleiter Michael Buhlrich.



Uwe Kloska GmbH
Technischer Ausrüster
Pillauer Straße 15 · 28217 Bremen
Telefon: 0421-61802-0 · Fax -55
bremen@kloska.com · www.kloska.com



- Arbeitsschutzprodukte**
- Chemisch-Technische Produkte**
- C-Teile-Management**
- Dichtungs- & Kunststofftechnik**
- Förderbandtechnik**
- Gasmotoren · Reglertechnik**
- Hydraulik & Zubehör**
- Lastaufnahmemittel**
- Luftfracht & Logistik**
- Maritimes**
- Umweltmanagement**
- Maschinenersatzteile,**
- Motorenwartung & Reparatur**
- Netzherstellung**
- On- & Offshore Ausrüstung**
- Proviand & Catering**
- Reinigungsmittel**
- Reinigungsgeräte und Service**
- Schläuche & Armaturen**
- Schweißtechnik**
- Seenot- und Rettungsmittel**
- Segelmacherei, Taklerei & Bootszubehör**
- Technische Schiffsausrüstung**
- Werkzeuge aller Art**

Kata-Lehrgang des Verbandes: Vier Tura-Judo-Sportler dabei



Hannes Schweser und Claus Dierks leiteten den zweiten Kata-Lehrgang des Bremer Judo-Verbandes in der Sporthalle der Schule Oslebshausen. Mit 35 Teilnehmern war der Lehrgang gut besucht. Von Tura-Bremen nahmen Jan-Fabio Heidenreich (Vorbereitung auf den 2. Kyu - Blaugurt), Jakob Trillhase (Vorbereitung auf den 3. Kyu - Grüngurt) und Stefan Schulz (Vorbereitung auf den 4. DAN) mit seiner Trainingspartnerin Petra Wittmann-Richter teil.

In der Judoabteilung von Tura gehört die Teilnahme an einem solchen Lehrgang zur Prüfungsvorbereitung und gilt damit als Voraussetzung für die Prüfungsteilnahme.

„Judo-Kata sind festgelegte und namentlich benannte Abfolgen von Techniken, die den Übenden Prinzipien vermitteln sollen. Alle prüfungsrelevanten Kata konnten auf Nachfrage gelehrt werden. Hauptthema war aber die Nage-nokata“, erläutert Petra-Wittmann-Richter.

www.foto-penz.de
Wenn's ums Bild geht!

FOTO-STUDIO
PENZ

Im Speicher 1
Konsul-Smidt-Straße 8 e
28217 Bremen
Tel 0421-390 996 81
www.foto-penz.de

Drei Medaillen bei Landesmeisterschaften

An der Bremer Landeseinzelmeisterschaft der U12-Judoka nahmen lediglich 60 Mädchen und Jungen teil. Die Veranstaltung am 21. Oktober in der Sporthalle der Universität war jedoch durchaus interessant anzuschauen: „Denn die technische Vielfalt, die die Kinder in ihrer noch jungen Karriere bereits an den Tag legen, ist immer wieder bemerkenswert“, bilanzierten Turas Trainer Petra Wittmann-Richter und Timo Höwener.

Von den Tura-Judoka fanden sich Benaouda Baghdadi, Finn und Titus Wismach hochmotiviert auf der Matte wieder, mit dem Ziel, das Gelernte der vergangenen Trainingseinheiten umzusetzen.

Benaouda Baghdadi heißt der neue Landesmeister der Gewichtsklasse bis 55,1 Kilogramm.

Judo spielend lernen

In der Dienstagsgruppe von Petra Wittmann-Richter sind wieder Plätze für die Kleinsten frei (Alter: vier und fünf Jahre). Trainingszeit/Einstiegsunterricht: dienstags von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr.

Der Deutsche Judo-Bund sieht im Judo eine geeignete Sportart für Vor- und Grundschulkindern, um Koordination und Körperempfinden zu verbessern und möglicherweise bestehende Bewegungsdefizite auszugleichen. Judo fördert das Einfühlungsvermögen von Kindern, beugt Gewalthandlungen vor macht Werte wie Respekt, Standhaftigkeit und Mut erfahrbar.



Titus Wismach, Finn Wismach, Trainerin Petra Wittmann-Richter, Trainer Timo Höwener und Benaouda Baghdadi von Tura Bremen (von links) nahmen an der Bremer Judo-Landesmeisterschaft teil.

Leider bekam er an diesem Tag nicht die Gelegenheit sein Können unter Beweis zu stellen, da er keine Gegner in seiner Gewichtsklasse hatte. Zuerst etwas enttäuscht, aber voller Vorfreude auf das nächste Turnier freute sich Ben aber schließlich doch über seinen Landesmeistertitel.

Mehr Möglichkeiten hatten dagegen Finn und Titus Wismach, ihre Kräfte mit den anderen Kämpfern zu messen. Sowohl Titus Wismach (bis 35,1 kg) als auch sein Bruder Finn (bis 33,4 kg) starteten mit einem Sieg in das Turnier. Während Titus seinen Kampf vorzeitig durch einen Haltegriff gewann, machte Finn die Sache spannend und besiegte seinen Gegner erst mit Ablauf der Kampfzeit. Unbeeindruckt von den deutlich höheren Gürtelstufen ihrer Gegner gingen beide Turaner auch in ihren nächsten zwei Kämpfen auf die Matte, verloren diese jedoch jeweils knapp. Beide erreichten einen hochverdienten dritten Platz und freuten sich sichtbar über ihre Bronzemedailien.

Ischa Judo-Freimarkt

Wie in jedem Jahr feierten die Judoka von Tura auch in diesem Herbst die fünfte Jahreszeit mit einem Besuch auf dem Bremer Freimarkt. Mit rund 30 Kindern, Jugendlichen und



Erwachsenen starteten die Turaner am Überseemuseum, um dann eine Runde über den Freimarkt zu gehen. Neben jeder Menge Karussellfahrten und Schieß- und Wurfbudendenbesuchen gab es viele Leckereien zu essen. Alle genossen den Tag sichtbar und freuen sich schon wieder auf das nächste Jahr.

Judoabteilung von Tura erneut mit dem DJB-Vereinszertifikat ausgezeichnet

Nachdem die Judoabteilung von Tura Bremen bereits in den Jahren 2012 bis 2017 durch den Deutschen Judobund zertifiziert wurde, konnte diese Auszeichnung nun bis in das Jahr 2019 verlängert werden. Die Turaner sind damit einer von acht Bremer Vereinen, die dieses Zertifikat vorweisen können.

Mit einem derzeitigen Trainerstab von acht lizenzierten Übungsleiterinnen und Übungsleitern, unter denen sich drei Shodan-Träger (1. DAN), drei Nidan-Träger (2. DAN) und ein Sandan-Träger (3. DAN) befinden, sind die Turaner in der Lage, hochqualifizierte Trainingseinheiten im Breiten- sowie Leistungssport zu gestalten und Prüfungen bis hin zum 1. Kyu (brauner Gurt) nach



DJB-Richtlinien abzunehmen. Neben vielfältigen Breitensportaktionen wie Judosafari, Vereinsmeisterschaft und Trainingslager bietet Tura für die Leistungssportler spezielle Trainingseinheiten und zahlreiche Turnierbesuche in ganz Deutschland und manchmal sogar darüber hinaus an.

Vegesacker Gürtelturnier: Gute Platzierungen für Tura-Judoka



Beim Vegesacker Gürtelturnier mit 100 Judo-sportlern in der Turnhalle der SAV-Bremen startete am 26. November für Tura bei den Weißgurten (9. Kyu) Bruno Greppmaier. Als Leichtgewicht bis 20 Kilogramm zeigte er sein ganzes Können und erkämpfte sich einen hochverdienten ersten Platz. Matteo Balandis musste sich in seinem ersten Wettkampf in der Gewichtsklasse bis 26 kg im Vierer-Pool beweisen. Er sammelte ordentlich Wettkampferfahrung und belegte einen dritten Platz.

Danach starteten bei den Weiß-gelb-Gurten (8. Kyu): bis 26,0 kg Sebastian Schmidt und Milos Zimmermann, bis 27,0 kg Chiara-Summer Klautzsch, bis 31,5 kg Mattes Holstein, bis 46,0

kg Julia Okninska und bis 46,0 kg Anastasia Dimitrievski. Sebastian Schmidt zeigte sich in seinem Vierer-Pool allen überlegen und freute sich über seine erkämpfte Goldmedaille. Die anderen Turaner belegten einen dritten Platz.

Als letzter Kämpfer startete Paul Slischka in der Gewichtsklasse über 100 kg bei den Gelb-orange-Gurten (6. Kyu). Neben dem Turaner gab es allerdings keine weiteren Kämpfer. Somit belegte er einen ersten Platz. Damit Paul Slischka aber auch Wettkampferfahrung sammeln konnte, stellten sich die beiden Kämpfer in der Gewichtsklasse bis 100 kg für Freundschaftskämpfe zur Verfügung. Einen Kampf konnte dabei der Turaner für sich entscheiden, den anderen sein Kontrahent.

Turaner haben viel Spaß bei Judosafari

Mehr als 400 Vereine mit über 15.000 Kindern beteiligen sich bereits an der Judo-Safari, der erfolgreichsten Breitensportaktion des Deutschen Judo-Bundes. Auch bei 25 jüngeren Judoka von Tura Bremen war die Aufregung vor der alljährlichen Jagd auf die begehrten Judosafari-Tiere groß. Die Veranstaltung wurde von den Nachwuchstrainern, den Co-Trainern und den jugendlichen Wettkämpfern des Vereins organisiert und durchgeführt.



Die ersten Hürden nahmen die Kinder bei einem Budoturnier. Zwei Teilnehmer kämpften gegeneinander, der Gewinner blieb stehen und kämpfte gegen den nächst Schwere-

ren. Im kreativen Teil mit Fotoarbeiten, Malwettbewerb und schriftlichen Ausarbeitungen blieben den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Themen und Arbeitsweise freigestellt. Zu Hause konnten sie etwas zum Thema „Judo“ zeichnen. Beim leichtathletischen Wettbewerb war das Geschick beim Weitwurf, die Schnelligkeit beim Sprint und die Sprungkraft beim Dreisprung gefragt. Wertvolle Punkte galt es zu sammeln.

Je nach erreichter Punktzahl erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Abzeichen, die Safari-Tiere, verliehen, analog zu den Gürtelfarben.

Erkämpft haben sich den „blauen Adler“: Ti-



ago Buhlrich, Muhammed Bera Toplar, Matteo Ballandis, Ravzanur Bayrak, Felix Ostwald, Linus Benje, Anastasia Dimitrievski, Chantal Barten, Noel



Tiago Buhlrich (links) und Muhammed Bera Toplar freuen sich über den „blauen Adler“ bei der Judo-Safari-Veranstaltung von Tura.

Barten, Joscha Trillhase und Meryem Selina Ulu-soy. Den „braunen Bären“ erhielten Bruno Greppmaier, Fabian-Christian Sasse und Maurice Look, die „grüne Schlange“ Bente Brodthage, Milos



**ENERGIETECHNIK · KLIMATECHNIK · EDV-NETZWERKE
KOMMUNIKATIONSTECHNIK · HAUSGERÄTE**

Pastorenweg 208 · Tel. 04 21 - 61 14 69
e-mail: elektro-gladow@t-online.de

Zimmermann und Mouzouri Amir Malki. Lysander Varga, Colin Buhlrich, Chiara-Summer Klautzsch, Jonathan Varga, Finn und Titus Wismach freuten sich über den „schwarzen Panther“, Mertali Bayrak und Mehmed Alkin über den „roten Fuchs“.

Für Kinder wie Betreuer zählt die Judosafari zu den „Highlights“ im Vereinsleben der Tura-Judoabteilung. Hier stehen abseits von Termindruck und Turnierstress der Spaß an der Bewegung und das Miteinander im Vordergrund.

Weitere Informationen über den Judosport bei Tura sind im Internet unter www.tura-bremen-judo.de abrufbar.

Mike Lochny (Tura): Deutsche Meisterschaft im Kanu-Freestyle

Bei den deutschen Meisterschaften im Kanu-Freestyle in Plattling/Isar konnte der Turaner Mike Lochny einen großen Erfolg erzielen.

Neben den kurzen Wellenkajaks waren bei den Titelkämpfen auch zahlreiche flache, bis zu drei Meter lange Squirt-Kajaks zu sehen. Das Squirtkajak ist die Urform des Freestyle-Sports. Die Tricks werden nicht nur in der Welle gezeigt, sondern vor allem im Kehrwasser. Dank niedrigem Volumen und großer Oberfläche, schaffen es die Squirt samt Boot komplett abzutauchen. Am besten konnte dies Mike Lochny von Tura Bremen. Damit verteidigte Lochny seinen Titel aus dem letzten Jahr.



Tura-Kajakpaddler in Sturm und Wellen - Mecklenburg-Vorpommern mal anders

65 Tura-Kajakfahrer gönnten sich zu ihrem Saisonabschluss im September wieder eine Woche Urlaub auf der Mecklenburgischen Seenplatte. Sie freuten sich auf entspannte Paddeltouren in dem vertrauten Fluss-, Kanal- und Seengebiet



Kleine Verschnaufpause in der Schleuse vor dem stürmischen Woblitzsee.

Die extremen Wetterlagen haben Mecklenburg-Vorpommern aber nicht verschont. Auf den Seen kam es zu starkem Wind und Wellen, was zunächst sportlich gesehen wurde. Mit der vorhandenen Erfahrung konnten einige der geplanten Touren durchgeführt werden. Der ein oder andere Paddler blieb allerdings doch lieber an Land.

Die Tour vom Woblitzsee über die Schwanenhavel nach Ahrensberg am Drewensee und zurück hatte es aber mit einer plötzlichen Wetterveränderung in sich. Der Hinweg verlief trotz Wind noch recht gut. Auf dem Rückweg, die Paddler waren

schon etwa fünf Stunden unterwegs, wurde der Wind dann zum Sturm. In der Schleuse zum „Heimatsee“ hoffte die Gruppe auf Wetterberuhigung.

Auf der Mitte des Sees angekommen, trugen die Wellen Schaumkronen. Die Paddler hatten keine andere Wahl mehr, der See musste überquert werden. Auf den Wellen griffen zeitweise einige Hecksteuerungen nicht mehr. Jeder hatte jetzt voll mit sich zu tun, bloß in diesen Verhältnissen nicht kentern. Wie sollte einer dem anderen noch helfen? So erreichten die Paddler mit viel Kraft und Herzklopfen das Heimatufer. Erleichtert zogen sie ihre Boote an den Strand und freuten sich, dass alles gut gegangen war.

Die traditionelle Lampion-Fahrt musste diesmal ausfallen. Kein Paddler traute sich in der Abenddämmerung auf den wilden See. Die bunten Lampions kamen dann beim fröhlichen Abschiedsgrillen zum Einsatz. MeckPom steht im nächsten Jahr wieder im Programm.

Der Deutsche Kanu-Verband hat für das Jahr 2018 dem Sportverein Tura Bremen die Anerkennung als anerkannter Kanu-Ausbilder ausgesprochen. Die Abteilung Ausbildung/Leistungssport des Verbandes schrieb an Tura: Die erbrachten Nachweise ergeben die erneute Anerkennung.



Quadrathlon in Thüringen Achtungserfolg für Marcus Schmietendorf

Bei der Quadrathlon-Sprint-Europameisterschaft (Triathlon plus Disziplin Kajakfahren) am Ratscher See bei Suhl in Thüringen konnte Marcus Schmietendorf aus der Kanusportabteilung Tura Bremen am 2. September einen Achtungserfolg verbuchen.

Nach einer nicht so starken Schwimmleistung zeigte Schmietendorf eine für ihn sehr gute Leistung auf dem Rad machte und einige Plätze gut. Die beste Leistung zeigte er im Kajak, wo er trotz Starkregens, böigen Windes und auskühlender Muskulatur seinen Rhythmus beibehalten konnte und noch drei Plätze gutmachte. Beim anschließenden Lauf musste er dem



Der Turaner Marcus Schmietendorf, hier im Kajak, konnte mit seinen Leistungen bei der Quadrathlon-Meisterschaft in Thüringen zufrieden sein.

heftigen Gewitterregen Tribut zollen: Die Muskulatur machte zu, er verlor zwei Plätze und kam als 24. in einer Zeit von 1:54:08 h in das Ziel.

An dem Wettkampf über 0,75 Kilometer Schwimmen/21km Rad/5 km Kajak/5 km Lauf nahmen 50 Athleten aus acht Nationen teil. Die Dominanz der bekannten deutschen und tschechischen Athleten über Jahre wurde durch die spanische und ungarische Konkurrenz und neue Athleten der Altersklasse Elite (23 bis 40 Jahre) durchbrochen.

Das Wetter spielte eine große Rolle. Zu 15 Grad-Temperaturen, Wind und Schauern gesellte sich ein Gewitter, das direkt über den See zog, als ein Großteil der Athleten den Kajak-Split absolvierte. Diese Sportler wurden aus dem Rennen genommen und ihre Platzierung richtete sich nach der Zeit nach dem Rad-Part. Der Turaner Marcus Schmietendorf hatte Glück und kam zeitgleich mit Gewitteranbruch vom Wasser zum Laufen und damit in die reguläre Wertung.

Paddelwoche im Hochsauerland

Von Sonntag, 25. März 2018, bis Ostersonntag, 1. April, bietet die Kanuabteilung von Tura eine einwöchige Paddelwoche im Hochsauerland. Wer nicht unbedingt paddeln möchte, kann auch zum Wandern mitkommen: ein sehr interessantes Gebiet. Der Edersee ist in unmittelbarer Nähe.

Paddeltouren werden auf der Lenne, Eder,

Wenne, Diemel und Hoppecke angeboten. Boote, Wildwasser-Helme und Schwimmwesten können ausgeliehen werden. Als Unterkunft steht ein Gästehaus bei Bad Wildungen mit einer Selbstköche zur Verfügung.

Anmeldung und nähere Infos bei Lutz Steenken, Telefon 629260.

45 JAHRE SCHNEIDER

Autohaus Schneider GmbH
Seewenjestraße 20 · 28237 Bremen-Gröpelingen
Tel. 0421 / 61 14 15 · Fax 0421 / 6 16 29 02
www.toyota-schneider-bremen.de



Jubiläum: 85 Jahre Kanuabteilung

Zu einer kleinen Feierstunde hatte die Kanuabteilung am 29. Juli 2017 eingeladen. Die Kanuabteilung feierte ihr 85-jähriges Jubiläum, zusammen mit dem Kreis-sportbund Bremen wurde zum 30. Mal ein Ferienprogramm mit zwei Zeltwochenenden durchgeführt. Darüber hinaus war es 25 Jahre her, dass die Kanuanlage grundsaniert worden ist.



Bei dieser Gelegenheit wurde auch das kleine Drachenboot auf den Namen „Hungry Lotti“ getauft. Jugendleiterin Lisa Geller taufte außerdem ein neues Jugendkajak auf den Namen „Pinguin“.

22. Blockland-Marathon

Tura richtete als gastgebender Verein den 22. Blockland-Marathon rund um das Bremer Blockland über die Tidegewässer Lesum und Wümme und die stehenden Gewässer Kuhgraben und kleine Wümme aus. Für das „Goldziel“ legten die Teilnehmer 41 Kilometer zurück, um das Ziel in Lesum zu erreichen. Es gab auch die Möglichkeit, nach 17 Kilometern am „Silberziel“ beim Verein für Kanusport aufzuhören. Diese Paddler konnten dann mit Autos zurück nach Lesum fahren.

40 Kanuten auf der abwechslungsreichen Strecke zählte das Organisations-Team mit Lutz Steenken von Tura, Jan Eggemann vom VKB als Marathon-Kenner sowie Wolfgang Vöge von den Bremer Kanu-Wanderern und Inge Voigt-Köhler von den Kanusportfreunden: „Ein sehr gutes Ergebnis, da es an diesem Wochenende mehrere Parallel-Veranstaltungen gab.“

Mit Abstand am schnellsten auf der Goldstrecke präsentierte sich Henning Mewald aus

Niedersachsen in vier Stunden und 24 Sekunden in einem schnittigen Rennkajak. Er blieb damit konkurrenzlos, da die Bremer Rennkajakfahrer an den deutschen Meisterschaften teilnahmen.

Die Planung für den 23. Kanu-Marathon am 8. September 2018 ist bereits angelaufen. Aufgrund der Tide wird diese Veranstaltung gegenläufig durchgeführt, also zuerst auf der Wümme bis Kuhsiel, dann weiter über den Kuhgraben, kleine Wümme bis Dammsiel und weiter über die Wümme und Lesum bis zum „Goldziel“ Tura in Lesum.

Schon gehört,

dass auf dem Youtube-Kanal von Heiko Torka www.youtube.com/c/HeikosWelt viele Kanubeiträge zu sehen sind, eine gute Alternative zum Fernsehprogramm.

Lampionfahrt

Auch in diesem Jahr fand wieder die Lampionfahrt von Tura nach Dammsiel und zurück statt. Über 30 Kanufreundinnen und -freunde nahmen an dem Spektakel teil. Die jüngsten Kanuten zählten zehn Jahre. Die ältesten durften sich schon Rentner nennen. Das Wetter zeigte sich von einer ausgesprochen guten Seite. „Nachdem wir in Dammsiel durchgeschleust hatten, stiegen wir aus den Booten und begaben uns in den dortigen Pavillon, um die Tide abzuwarten“,

berichtet Lisa Geller. Nach einer guten Stärkung in Dammsiel konnte die Rückfahrt mit viel Later-nenschein erfolgen. Die Lichter waren weit zu sehen, die Stimmung prächtig und für die vielen jungen Kanuten bedeutete die Lampionfahrt ein besonderes Erlebnis.

Als Gast fertigte Wilfried Hoberg von Tura TV einen Film für Radio Weser TV. Die nächste Lampionfahrt findet am Samstag, 29. September 2018, statt.

Aus dem Terminkalender der Kanuabteilung:

- 11. Dezember 2017 bis 3. Februar 2018 Winterprogramm mit dem KSB- Bremen ■
- 6. Januar 2018, 10.30 Uhr Schwimmen im Hallenbad Osterholz-Scharmbeck ■
- 20. Januar, 15.30 Uhr Jugendversammlung im Bootshaus ■
- 1. Februar, 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung
- 3. Februar, 6.00 Uhr Rodeln und Wandern am Wurmberg / Braunlage ■
- 24. Februar, 15.30 Uhr Kohl- und Pinkelessen im Bootshaus ■
- 25. März bis 1. April Paddel- und Wanderwoche im Rothaargebirge/Hochsauerland ■
- 25. bis 27. Mai Wildwasserschulung auf der Kanu-Lehrstrecke in Hildesheim, WW- Boote und Ausrüstung erforderlich, Grundkenntnisse im Kanusport müssen vorhanden sein, Beginn: Samstag: 10.00 Uhr, Meldeschluss 5 Tage, Anmeldung: kanu@tura-bremen.de
- 2. Juni, 12.00 Uhr Weser-Tiden-Rallye von Nordenham bis Tura mit Vorfahrten nach Nordenham ■
- 10. bis 12. August Wildwasserschulung auf der Kanu-Lehrstrecke in Hildesheim, WW- Boote und Ausrüstung erforderlich, Grundkenntnisse im Kanusport müssen vorhanden sein, Beginn: Samstag: 10.00 Uhr, Meldeschluss 5 Tage, Anmeldung: kanu@tura-bremen.de
- 14. bis 21. September Paddeltouren in Mecklenburg (Tietzowsee), Unterkunft in Bungalow, Wohnwagen oder mit Zelt, Voraussetzung: Paddelpraxis, Kanusporttauglichkeit, geeignet für Wanderboote, Seekajaks, Kanadier ■
- 29. September, 14.30 Uhr Lampionfahrt nach Dammsiel, Rückkehr mit geschmückten Booten ■
- 6. bis 13. Oktober Herbstfahrt in die Eifel, Unterkunft in einem Gruppenhaus bei Dasburg / Luxemburg, Voraussetzung: Paddelpraxis, Kanusporttauglichkeit, WW- Boote, Paddeltouren auf der Rur, Kyll, Ambleve, Prüm und Ahr

■ Info: Lisa Geller, Telefon 631345

■ Info: Lutz Steenken, Telefon 629260



Petra Krümpfer, MdBB
Ihre **SPD**-Bürgerschaftsabgeordnete
für Gröpelingen

Ich bin für Sie da im Stadtteil:
Petra Krümpfer
Telefonkontakt: 0151 - 23 04 51 37
E-Mail: petrakruempfer@web.de

BREMEN



RAUMAUSSTATTUNG

MÖNNICH

Teppiche · Gardinen · Sonnenschutz · Polsterei · Bodenbeläge

Giehler Straße 3 · 28239 Bremen · Fon: 0421 - 61 18 84 · www.moennich-bremen.de

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Kanuabteilung von Tura Bremen am Donnerstag, 1. Februar 2018, 19.30 Uhr im Bootshaus
Tagesordnung:

1. Eröffnung der Versammlung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit der Versammlung
3. Genehmigung des Protokolls vom 02. Februar 2017
4. Jahresberichte des Vorstandes
5. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
6. Entlastung des Vorstandes
7. Bestätigung der Jugendsprecher
8. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
- Anträge müssen bis zum 23. Januar 18 beim Vorstand der Kanuabteilung von TURA vorliegen-
9. Wahlen -soweit erforderlich-
10. Verschiedenes



Abschlussfahrt Ferienprogramm 2017

Silvesterfeier im Bootshaus

Auch in diesem Jahr findet im Bootshaus wieder eine Silvesterfeier statt. Ab 20.00 Uhr soll es dann wieder gemeinsam mit viel Spaß, Tanz und bunten Raketen ins Neue Jahr 2018 gehen. Für das leibliche Wohl sorgt ein tolles Büfett vorhanden sein.

Es wird ein Kostenbeitrag von 25,- Euro erhoben. Anmeldungen oder auch nähere Einzelheiten bei Birgit und Knut Witte. Anmeldungen können telefonisch unter 6028103 erfolgen oder man kann sich auch im Bootshaus in die dort liegende Liste eintragen.

CITIZEN.

€ 449,-



Carl Bullenkamp e.K.
Uhren und Schmuck
Inh. Alfred Solf

- 10 Monate Dunkelgangreserve
- Edelstahlgehäuse • Band aus Edelstahl oder Leder • 4 Zonen Funkzeit (Europa, Japan, USA, China)
- Weltzeit von 26 Städten
- Saphirglas • 24 Std. Anzeige
- Stoppuhr • Perpetual Kalender
- 20 Bar wasserdicht

Eigene Reparaturwerkstatt für Uhren und Schmuck
Gröpelinger Heerstraße 224 • Telefon 611732

Sommer-Gürtelprüfung

Die Karate-Abteilung von Tura bietet nach Bedarf mehrmals im Jahr eine Gürtelprüfung an. So haben kurz vor den Sommerferien insgesamt 29 Prüflinge ihre Gürtel zwischen der ersten Stufe Weiß-Gelb (10. Kyu) bis zum 2. Blaugurt (4. Kyu) erfolgreich bestanden.

Das Gruppenfoto zeigt die erfolgreichen Prüflinge der Anfängergruppe.



Cheyenne Ihlo: Dritter Platz in Verden

Mit vier Starterinnen und Starter nahm die Karate-Abteilung von Tura an den „Verden Open“ teil. Die achtjährige Cheyenne Ihlo belegte in der Disziplin Kata Einzel weiblich (Formenlauf) U10 den dritten Platz.

Vier Turaner bei den Verden Open dabei: Haneestan Singarasah, Cheyenne Ihlo, Janine Jojn und Nisa Yesilkaya, (von links).



Bremer Karate-Landesmeisterschaft: Haneestan Singarasah (Tura) Vizemeister



Tura richtete in diesem Jahr erneut die Landesmeisterschaft des Bremer Karate Verbandes aus. Mit rund 150 Starterinnen und Starter aus zehn Vereinen wurde die Meisterschaft in der Dreifachhalle der Gesamtschule-West (GSW) auf zwei Wettkampfflächen in allen Altersklassen gut aufgenommen.

Den herausragenden sportlichen Erfolg für die Karate-Abteilung von Tura erreichte der 11-jährige Haneestan Singarasah. In der Disziplin Kumite männlich (Kampf) bis 32 Kilogramm gewann der Turaner die Silbermedaille. Tura war nur mit zwei Startern im Teilnehmerfeld vertreten, weil die Mindestanforderungen für die höchste Meisterschaft auf Landesebene hoch sind. Haneestan wurde dabei bereits vom Bremer Landestrainer für Kumite beobachtet.

20 Helferinnen und Helfer der Karate-Abteilung von Tura haben zum Gelingen der Meisterschaft entscheidend beigetragen.

STEAK HAUS

BEI JASMIN

• BALKAN & INTERNATIONALE SPEZIALITÄTEN •

Mittagstisch

Dienstag - Freitag von 12:00 bis 14:30 (außer an Feiertagen). Alle Gerichte auch zum Mitnehmen

Im Vereinszentrum Lissaer Straße 58 • 28237 Bremen • Tel. 0421 - 478 77 666

Musikfest in Schleswig-Holstein: Tura-Orchester vertritt Bremen - Einladung zu Musikfestival in Polen

Als musikalische Botschafter ihrer Heimatstadt reisten die Musiker des Spielleute-Orchesters von Tura Bremen nach Bad Malente/Schleswig-Holstein.

Vier Tage wirkten die Turaner beim „35. In-

siker der anderen Kapellen eine bunt gemischte Polonäse auf dem Platz und „johlten“ begeistert.

In der Curtius-Klinik boten die Bremer ihr zweites, ein 45-minütiges Konzert. Der anschließende Sternmarsch führte zur Freilicht-Arena im Kurpark. Rund 2000 Besucher sorgten hier für ein volles Haus. Insgesamt 15 traditionelle Spielmannszüge, Spielleute-Orchester, Brassbands und Blasor-



Das Spielleute-Orchester von Tura Bremen vertrat die Hansestadt beim Schleswig-Holstein-Musikfestival.

ternationalen Musikfest“ mit und brachten gemeinsam mit insgesamt 500 Musikern aus 15 Musikvereinen den Kurort in Ostholstein zum Klingeln.

Das Gröpelinger Ensemble nahm erstmals an dem renommierten Festival teil, das von Musikern aus verschiedenen Bundesländern, und aus Polen und Dänemark gestaltet wurde.

Das Tura-Orchester begann mit einem Konzert auf dem „Lenter Platz“. „Das Eis war sofort gebrochen, nachdem wir einige unserer flotten Musikstücke vorgestellt hatten“, freut sich Spielleute-Leiter Wolfgang Schmidt im Nachhinein. Bei Grönemeyer's „Mambo“ veranstalteten die Mu-



Den Schwimmponton am Bootsanleger für die „5-Seen-Fahrt“ brachten die Tura-Musiker ordentlich ins Schwanken

chester unterhielten das begeistert mitgehende Publikum mit einem sehr abwechslungsreichen Programm. Mit einem bewusst anderen

Programm als am Tag zuvor konnten die Turaner das sehr beifallsfreudige Publikum mitnehmen und ernteten viel Lob für die musikalisch und technisch exakte Darbietung.

Ein letzter Auftritt des schönen Malente-Trips führte die Tura-Spielleute an den Diecksee. Auf dem Schwimmponton am Bootsanleger für die „5-Seen-Fahrt“ gaben die anwesenden Musikgruppen nacheinander für die Kurgäste ein kurzes Konzert. Die malerische Kulisse des Sees mit den umgebenden Wäldern bot eine besondere Atmo-



Rückfahrt über Hamburg: Tura-royal



Die Spielleute von Tura traten in der Freilicht-Arena im Kurpark von Malente auf.

sphäre für diesen Einsatz. Mit einigen Marsch-Einlagen brachten die Tura-Musiker den Ponton ordentlich ins Schwanken.

Offensichtlich überzeugten die Turaner mit ihren Darbietungen. So lud Ksawery Tomczak, „Orchestra Manager“ für eine Vielzahl von Musikanten, das Spielleuteorchester 2018 zu einem großen Festival nach Polen ein.



Die Spedition Hellmann stellte für den Instrumenten-, Uniform- und Utensilientransport einen 7½-Tonner-LKW zur Verfügung.

RICOH



ICH UND DU, ...
... MÜLLERS ESEL, DER BIST DU

Gehen Sie für maximale Effizienz im Büro lieber zum Profi. Nach unserer Bedarfsanalyse sparen Sie unnötige Wege und Kosten. Das freut auch den Controller. Sprechen Sie uns an!
Telefon: 0421 - 37 84 60.

SUHREN
OFFICE- & IT SOLUTIONS

DRUCKLÖSUNGEN / IT LÖSUNGEN / STRUKTURLÖSUNGEN

SUHREN.COM

STEAK HAUS
BEI JASMIN

• BALKAN & INTERNATIONALE SPEZIALITÄTEN •

Grill- und Pfannen-Spezialitäten...

Im Vereinszentrum Lissaer Straße 58 · 28237 Bremen · Tel. 0421 - 478 77 666

„Den Profis über die Schulter geschaut“

Zur Saisonpräsentation der „Bremer Philharmoniker“ hat sich eine neunköpfige Abordnung der Tura-Spielleute Mitte Juni in die „Bremer Glocke“ begeben.

Sie erlebten dort in beeindruckender Weise die absolut professionelle Darstellung dieses großen symphonischen Orchesters. Ein abwechslungsreicher Querschnitt durch die in der neuen Saison vorge-



Saisonpräsentation Bremer Philharmoniker vor vollem Haus

gesehenen philharmonischen Konzerte machte Geschmack auf einen „größeren Happen“ klassischer Musik dieses staatlichen Berufsorchesters.



Doris Wolle, Alexandra Wolle, Wolfgang Schmidt (hintere Reihe, von links) und Silke Peitsch (vorne)

Für das kommende Frühjahr haben die Tura-ner geplant, einer kompletten Orchesterprobe der Philharmoniker beizuwohnen, um sich dort Impulse und Beispiele für ihre eigene Probenarbeit zu holen. Diesbezügliche Kontaktgespräche mit der Orchester-Administration haben bereits statt gefunden.

„Heirats-Schwemme“ in der Musikabteilung“

Gleich vier Mal läuteten während der letzten Monate die Hochzeitsglocken. In einer so dichten Abfolge wie selten zuvor wurde 2017 bei den Tura-Spielleuten geheiratet.

Den Anfang machten im Juni Stefanie (geborene Plate) und Marco Schober, im August gefolgt von Melanie (geborene Ehmer) und Ingo Brünjes.

Im September wurde der Hochzeitsreigen

fortgesetzt durch Christina (geborene Sölter) und Mirco Riemer, - den Abschluss bildeten schließlich im Oktober Marion (vormals Grasnack) und Wolfgang Schütte.

Die frisch vermählten Paare wurden selbstverständlich nach guter alter Tradition mit Live-Musik in den Ekehafen geleitet. Sei es beim Polterabend, „Kranz aufhängen“ oder nach dem „Ja-Wort“ mit dem musikalischen „Spalierstehen“.

Allen acht Eheleuten ganz viel Glück für ihr zukünftiges gemeinsames Leben!





Jürgen Pohlmann, MdBB
Ihr **SPD**-Bürgerschaftsabgeordneter
für den Bremer Westen

Ich bin für Sie da im Stadtteil:
Jürgen Pohlmann
Telefonkontakt: 0172 421 58 23
e-Mail: Juergen.Pohlmann@SPD-Bremen.org

BREMEN
SPD

„Harald Kiwitz zum ‚60.‘ überrascht“

„Der langjährige „Chef-Ausbilder“ und Arrangeur des Tura-Orchesters, Harald Kiwitz, konnte in diesem Herbst seinen 60. Geburtstag feiern. Vor vielen Jahren musste Harald aus beruflichen



Gründen in die Nähe von Frankfurt umziehen. Sein Weggang hatte seinerzeit eine große Lücke hinterlassen, doch er ist bis heute weiterhin passives Mitglied in „seiner“ Musikabteilung und hat das Spielleuteorchester noch lange Zeit mit Spezial-Notenarrangements versorgt. Mehrmals reiste er als Ausbilder zu den Lehrgängen aus Hessen an. Harald Kiwitz ist seit längerem auch Inhaber des Dirigentendiploms vom „Deutschen Chorverband“.

Kiwitz wollte nun im Zeitraum seines runden Geburtstages überraschend in Bremen, da seine Mutter ihrerseits den 85. Geburtstag mit einem großen Familienfest begehen wollte.

Für das Spielleuteorchester bot dieser Anlass die beste Gelegenheit für ein unbedingtes Überraschungsständchen, das seine Wirkung auch nicht verfehlt hat. Harald und seine Mutter rangen sichtlich um Fassung, denn die Freude war sehr groß. So konnte einem alten Freund und treuen Orchestermittglied ein kleines „Danke schön“ für sein jahrzehntelanges Engagement zurückgegeben werden, das er sich „ohne wenn und aber“ voll und ganz verdient hat.



„Lampionfest bei Jan Reiners-Lokomotive“

Wegen einer Terminverlegung wurde der große Laternenumzug des „Findorffer Bürgervereins“ in diesem Jahr während des Bremer Freemarkts veranstaltet. Um in der Peripherie nicht mit dem großen Event zu kollidieren, wurden Start und Ziel für die Umzugsteilnehmer kurzerhand zur Jan-Reiners-Lok verlegt.

Die pittoreske, 1899 gebaute, historische Dampflokomotive steht seit inzwischen 50 Jahren als Findorffer Wahrzeichen an der Fürther Straße Ecke Hemmstraße. Hier sammelten sich mehrere hundert kleine und große Laternenläufer, die nach einem etwa 45-minütigen Spaziergang durch die umliegenden Straßen wieder bei der Lok eintrafen.



Vor der schönen Kulisse boten die Tura-Spielleute zum Finale noch ein paar Melodien dar und ein gelungener Umzug bei gutem Herbstwetter nahm sein Ende.

45 JAHRE SCHNEIDER



Autohaus Schneider GmbH
Seewenjestraße 20 · 28237 Bremen-Gröpelingen
Tel. 0421 / 61 14 15 · Fax 0421 / 6 16 29 02
www.toyota-schneider-bremen.de

NICHTS IST
UNMÖGLICH

Tura Trainer Roland Klein feiert Taekwondo-Jubiläen

In diesen Tagen feiert der Sport – und Sozialwissenschaftler Roland Klein von Tura Bremen sein 50-jähriges Taekwondo-Jubiläum und zugleich sein 40-jähriges Trainer-Jubiläum bei dem Verein aus dem Bremer Westen.

Begonnen hat Klein's lange Taekwondo-Karriere im Oktober 1967 bei der Polizei im nordrhein-westfälischen Linnich. Als er 1975 seinen Studienort von Köln nach Bremen veränderte, gab es in Bremen keinen Verein, der die koreanische Kampfsportart anbot, so dass Klein einmal wöchentlich zum Training nach Köln fuhr, um weiter erfolgreich an Wettkämpfen teilnehmen zu können.

1977 beendete Roland Klein seine aktive Wettkampfkariere und stieg nach einem mehrmonatigen Korea-Aufenthalt in die Trainerlaufbahn bei Tura Bremen ein. Dort startete er das „Unternehmen Taekwondo in Bremen“. In den nächsten Jahren gründete Klein weitere Taekwondo-Abteilungen bei Eiche Horn, Oberneuland, Delmenhorst und in Sebaldsbrück. Der Hochschulsport der Universität kam dazu, ebenso wie langjährige Lehraufträge im Rahmen der Sportlehrerausbildung. Der letzte Schritt war die Gründung des Taekwondo-Landesverbandes, dessen erster Vorsitzender Roland Klein zurzeit ist.



Das Gruppenbild zeigt Roland Klein, mit seinen ersten Schülern Brigitte Honnens, Monica Kotte und Holger Fischer (von links)

Sehr schnell kamen die ersten Erfolge seiner Sportlerinnen und Sportler bei nationalen und internationalen Turnieren. Sowohl im Jugendbereich als auch bei den Erwachsenen wurde Tura Bremen zu einem der erfolgreichsten Taekwondo-Vereine in der Bundesrepublik.

Die Berufung der Tura-Taekwondoka in die verschiedenen Nationalmannschaften (Technik und Kampf) waren die logische Folge.

1993 gewann die Turanerin Brigitte Karrasch

bei den ersten Technik-Europameisterschaften in Österreich Silber im Einzel und Synchron (Männer) sowie Bronze im Synchron der Frauen. 1995 ging in St. Petersburg der erste EM-Titel für die Bundesrepublik im Bereich Technik Synchron an das Tura-Team mit Harald Schmidt, Roland Stenzel und Matthias Gorke. Zweimal Silber gewann Brigitte Karrasch im Einzel und im Synchron mit Heike Lehmann und Nicole Oltrogge.

1997 gewann die 17-fache deutsche Meisterin Brigitte Karrasch zum ersten Mal den EM-Titel im Einzel. Bis heute erfolgen jedes Jahr diverse nationale und internationale Titelgewinne. Dabei ragt Klein's Schützling Imke Turner besonders heraus. Die amtierende, inzwischen vierfache Weltmeisterin und dreifache Europameisterin im Bereich Technik, errang als erste Deutsche den Weltmeistertitel und ist national und international eine absolute Ausnahmeerscheinung.

Mit Imke Turner (Einzel), Tim Glenewinkel (Paarlauf) und Werner Unland (Einzel) stellt Tura Bremen drei aktuelle deutsche Meister, die zugleich Mitglieder der Nationalmannschaft Technik sind. Aber nicht nur als Trainer war Klein erfolgreich. Mehr als zehn Jahre übte er das Amt des Vizepräsidenten Leistungssport für den Bundesverband der Deutschen Taekwondo-Union (DTU e.V.) aus. In seine Amtszeit fielen zahlreiche EM- und WM-Titel für die deutsche Nationalmannschaft sowohl in den Bereichen Technik als auch im olympischen Kontaktkampf.

Bei den diversen internationalen Wettkämpfen in Korea, Kuba, Philippinen, Hongkong, Türkei, Russland, USA um nur einige zu nennen, waren fast immer auch seine Tura-Schützlinge dabei und trugen zum Erfolg und Ansehen des Taekwondo in Deutschland aber auch des Vereins Tura Bremen bei.

Link auf Artikel im Weser Kurier, 16.11.2017
https://www.weser-kurier.de/sport_artikel-ein-ueberfall-mit-folgen-_arid,1669416.html



16 Medaillen in Hannover für Turas Taekwondo-Nachwuchs Marlon Cwiertnia: 2x Gold und 1x Silber

Der Taekwondo-Nachwuchs von Tura Bremen befindet sich in der Erfolgsspur: siebenmal Gold, fünfmal Silber und viermal Bronze, lautete die stolze Bilanz bei den zehnten Taekwondo-Classics in Hannover-Gehrden. Auffälligster Teilnehmer war der zum Landeskader gehörende 11-jährige Marlon Cwiertnia, der sowohl im Einzel als auch im Teamlauf mit seinen Partnern Edwin Schulz und Hanif-Julang Pujianto jeweils den ersten Platz erreichte sowie im Paarlauf mit Edwin Schulz den zweiten Platz belegte.

Unter den 25 teilnehmenden Vereinen aus vier Bundesländern schloss Tura auf dem dritten Platz in der Mannschaftswertung ab. Trainer Tim



Dritter Platz für Tura in der Mannschaftswertung bei den Classics in Hannover

Glenewinkel, der den im Urlaub weilenden Kindertrainer Jochen Berg vertrat, zeigte sich denn auch begeistert von den Leistungen seiner Schützlinge. Sie wussten in allen ausgetragenen Disziplinen und in allen Altersklassen im Einzel-, Paar- und Teamwettbewerb aber auch beim „High-Kick-Jump“ mit Medaillen und guten Platzierungen zu überzeugen.

Im Einzelwettbewerb belegten Marlon Cwiertnia, Leontine Schulze und Ferhat Kartal den ersten

Platz. Auf dem zweiten Platz landeten Leticia Kernbaum und Muhammed Sighaten. Den dritten Platz erreichten Hanif-Julang Pujianto, Amelie MacLennan und Edwin Schulze.

Im Paarlauf gewannen Amelie MacLennan und Leontine Schulze. Den zweiten Platz belegten Marlon Cwiertnia und Edwin Schulze, auf dem dritten Platz landeten die Geschwister Sandra und Jessica Szaukellis sowie Ferhat Kartal und Muhammed Sighaten.

Im Teamlauf gewannen Marlon Cwiertnia, Edwin Schulz und Hanif-Julang Pujianto auf dem ersten Platz, den zweiten Platz belegten die Teams Sandra und Jessica Szaukellis und Jasmin Rüttjerott sowie Justin John, Collin Malliaros und Dilara Illisik.

Die Sonderdisziplin „High-Kick-Jump“, die auf der Grundlage der Körpergröße der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemessen wurde, dominierten die Geschwister Szaukellis. Beide belegten den ersten Platz und überzeugten in ihren Gruppen mit ihrer Sprungtechnik.

Abgerundet wurde das gute Ergebnis für Tura mit den vierten Plätzen von Walid Souaieh, Muhammed Tsamli, John Justin, Dilara Illisik und Leticia Kernbaum.



Taekwondo-Talent Marlon Cwiertnia von Tura Bremen war mit zweimal Gold und einmal Silber herausragender Teilnehmer in Hannover.



Mit uns fahren Sie immer richtig!

Fahrschule Schinkel GmbH

Kl. A, B + BE - Ford/Golf + Yamaha Virago + Diversio

Halmerweg 68 | Telefon 616 42 12

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 16:30 - 19:30 Uhr
 Theor. Unterricht: Mo. + Di. 19:30 - 21:00 Uhr

Waller Heerstr. 131 | Telefon 38 29 81

Öffnungszeiten: Di. - Do. 17:30 - 19:30 Uhr

www.FahrschuleSchinkel.de

Tura-Taekwondoka überzeugen bei Deutschen Meisterschaften

Bei den Deutschen Taekwondo-Technikmeisterschaften 2017 in Wuppertal konnten die Sportlerinnen und Sportler von Tura Bremen wie im Vorjahr mit herausragenden Leistungen aufwarten und Titel und Medaillen erringen.



Erfolgreiche Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft in Wuppertal: Jochen Berg (Tura), Simone Dieling (TG Hanse), Trainer Roland Klein (Tura), Imke Turner (Tura), Raffaella Delli Santi (Kolbermoor) und Tim Glenewinkel (Tura).

Souverän und überzeugend - sowohl im technischen Bereich als auch in der Präsentation - waren die Titelgewinner und amtierenden Deut-

schen Meister, Imke Turner und Werner Unland, im Einzelwettbewerb.

Im Paarlauf gab es zur Freude von Trainer Roland Klein einen überraschenden Doppelsieg für die Bremer. Der Titel ging erneut an die Vorjahressieger Tim Glenewinkel und seine bayerische Partnerin Raffaella Delli Santi, die mit einer fehlerlosen Darbietung die Kampfrichter beeindruckten.

In einem spannenden Kampf um Platz zwei im Paarlauf konnten sich Jochen Berg und seine Partnerin Simone Dieling von der TG Hanse im Finale mit einer beeindruckenden Synchronität ihrer Bewegungsabläufe auf den zweiten Platz vorzukämpfen.

Diese Platzierung bei der ersten Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft stellte für Trainer Roland Klein die größte Überraschung dar: „Nicht unverdient, da die Vorbereitung auf diese Meisterschaft schon andeutete, über welches Potenzial dieses Paar verfügt“, freute sich Klein.

Abgerundet wurden diese Erfolge mit dem Gewinn der Bronzemedaille für Tim Glenewinkel und dem hervorragenden sechsten Platz für Jochen Berg im Einzelwettbewerb.

Geburtstagsfeier Park Soo Nam

Eine Einladung der besonderen Art erhielt Taekwondo-Trainer Roland Klein. Zur Feier seines 70. Geburtstages hatte Dr. h.c. Park Soo Nam, Ehrenpräsident der Europäischen Taekwondo Union, langjähriger Vizepräsident des Weltverbandes und Herausgeber der Fachzeitung „Taekwondo Aktuell“, in die Räume des Golfklubs Kornwestheim eingeladen.

Zahlreiche Gäste, Freunde, Wegbegleiter und Funktionäre aus dem In- und Ausland feierten



Park Soo Nam (am Mikro), neben ihm seine Frau, begrüßt seine Geburtstagsgäste.

würdig diesen Anlass.

Roland Klein und Park Soo Nam verbindet seit 1974 eine lange Geschichte in den unterschiedlichsten Funktionen. So beriet und unterstützte Park Soo Nam bei gemeinsamen Aufenthalten in Korea den Turaner in seiner Funktion als Vizepräsident des deutschen Verbandes gegenüber dem Weltverband.

Die vielen gemeinsamen Erlebnisse und Begegnungen in den vergangenen Jahrzehnten im In- und Ausland verbinden und es entstehen - trotz Konkurrenz und oftmals unterschiedlichen Ansichten, Positionen - Freundschaften, auf der Grundlage von gegenseitiger Wertschätzung, wie im vorliegendem Fall.

Die Geburtstagsfeier und die damit verbundenen zahlreichen Gespräche mit Trainern, Funktionären und Politikern bot eine ausgezeichnete Gelegenheit, sich in Sachen Taekwondo über den Tellerrand hinaus auszutauschen, zu reflektieren und Ideen und Ansätze für die weitere Zukunft zu entwickeln. Abgerundet wurde die Feier durch eine exzellente koreanische Küche und kleine Darbietungen aus der Vielfalt des Taekwondo.

Zweimal Gold für Taekwondo-Trainer Jochen Berg

Bei dem letzten großen Taekwondo-Techniktournament 2017 in Norddeutschland kämpften im niedersächsischen Bomlitz 250 Teilnehmer aus sechs Landesverbänden in den drei Disziplinen Einzelwettbewerb, Paar- und Teamlauf um die Medaillen. Tura-Trainer Jochen Berg, der selbst auch an den Start ging und zweimal Gold gewinnen konnte, hatte ein Team aus Nachwuchskräften zusammengestellt. Jochen Berg konnte mit den Leistungen seiner Mannschaft zufrieden sein, denn mit dem Gewinn von fünfmal Gold, viermal Silber, dreimal Bronze und vier vierten Plätzen hatte er nicht gerechnet.

Stellenanzeige:
Tura sucht neue/n Haustechniker/in für das Tura-Vereinszentrum auf geringfügiger Basis.

Zu den Aufgaben gehören: Überwachung und Einhaltung der Wartungspläne, Durchführung kleinerer Reparaturen und Unterstützung der Gartenarbeit. Arbeitszeiten nach Absprache. Ansprechpartner: Hans Weiberg, Tel. 613410



Tura-Trainer Jochen Berg (hintere Reihe, rechts) holte zweimal Gold in Bomlitz und coachte ein erfolgreiches Team.

Im Einzelwettbewerb gewannen Jochen Berg, Collin Malliaros, Ferhat Kartal, Muhammed Sighatan die Goldmedaille, Leticia Kernbaum und Aniko Kernbaum die Silbermedaille, Bronze ging an Felicia Kernbaum.

Im Paarlauf siegte Jochen Berg mit seiner Partnerin Simone Dieling von der TG Hanse, Bronzemedailen gingen an die Paare Justin John/Dilara Ilisik und Leticia Kernbaum/Nathan Rayendra.

Im Teamwettbewerb gab es zweimal Silber für die Mannschaften Leticia und Felicia Kernbaum/Samantha Mettler und Tarek Fidan/Nathan Rayendra/Aykut Günaydin.

RESTAURANT POSEIDON



Gröpelinger Heerstraße 115 · 28237 Bremen
Telefon (0421) 64 36 68 40

Öffnungszeiten:
täglich 12.00 - 14.30 Uhr & 17.30 - 24.00 Uhr

Vom Jugendtrainer zum Prinzen wachgeküsst

Stellvertretend gratulierte eine kleine Abordnung der Tischtennisabteilung zur Hochzeit von Lakshan Tharmakularajah und Prisca am 16. September in Hannover und überreichte das gemeinsame Geschenk von Tura und „Magic Tischtennis“.

Um der großen Hochzeitsgesellschaft (ca. 350 Gäste) den „Jugendtrainer Lakshan“ ein wenig näher zu bringen, hatte Lakshan um eine Rede gebeten. Diese ehrenvolle Aufgabe hat die Abteilungsleitung

Birgit Meinke übernommen. Da das Geschenk in Form eines gutgefüllten Froschkönigs bestand,



basierte die Rede auf der Grundlage des Märchens: „Eine interessante Geschichte, die von der Kernaussage auch gut zu Tura und dem Stadtteil Gröpelingen passt. Im Kern will das Märchen sagen: Egal wie jemand aussieht oder woher er kommt, jedem sollte mit dem gleichen Respekt begegnet werden. Die eigentlich wichtige Botschaft des Märchens macht deutlich, was Lakshan für Tura und für die Jugendlichen verkörpert und vorlebt.“

Die Tischtennisabteilung und Magic Tischtennis wünschen dem jungen Paar auf ihrem gemeinsamen Weg viel Glück!

MAGIC Tischtennis Bremen

Sponsor & Partner TURA BREMEN

Bei den Drei Pfählen 16

28205 Bremen

Tel: 0421 43 77 131

www.magic-tischtennis.de

bestellung@magic-tischtennis.de

Lakshan bat mich eine kleine Rede zu halten, über ihn als Tischtennistrainer bei Tura Bremen, ein Sportverein im Bremer Westen. Ich bin Birgit Meinke und leite die Abteilung Tischtennis seit einigen Jahren. Bei der Überlegung wie ich Ihnen am besten darstellen kann, was einen guten Jugendtrainer ausmacht und welcher tollen Job Lakshan seit 5 Jahren bei Tura leistet, bin ich über eine Fiktion aus Grimm's Märchenwelt gestolpert und die habe ich Ihnen mitgebracht: den Froschkönig. Einige werden das Märchen kennen, die meisten verbinden damit allerdings nur die Verwandlung vom Frosch zum schönen Prinzen. - na ja das hat ja schon mal geklappt. In einigen Überlieferungen wird der Frosch durch den Kuss der Prinzessin zum Prinzen, in anderen klatscht die Prinzessin den frechen Frosch gegen die Wand und herunterfällt der Prinz. Welche Variante Prisca gewählt hat, weiß ich nicht, aber das Ergebnis der Verwandlung stimmt! An dieser Stelle könnte meine Rede zu Ende sein, weil ein Happyend ist erreicht - aber offen ist ja noch die Frage was hat der Froschkönig mit dem Jugendtrainer Lakshan zu tun. In Kurzform die Geschichte: die Prinzessin lässt ihre goldene Kugel in den Brunnen fallen. Der Frosch bietet ihr an die Kugel zu holen und fordert dafür eine Gegenleistung. Die Prinzessin verspricht ihm alles was er will. Der Frosch möchte nun: „Deine Kleider, deine Perlen und Edelsteine und deine goldene Krone, die mag ich nicht; aber wenn du mich liebhaben willst, und ich soll dein Geselle und Spielkamerad sein, an deinem Tisch neben dir sitzen, von deinem goldenen Teller essen, aus deinem Becher trinken, in deinem Bett schlafen: wenn du mir das versprichst, so will ich hinuntersteigen und dir die goldene Kugel wieder heraufholen.“ Nach dem sie ihre Kugel wieder hat, will sie ihr Versprechen allerdings nicht mehr einlösen, weil ein Frosch der so hässlich und nicht ihresgleichen ist, doch nicht ihr ebenbürtig sein kann. Der Frosch taucht aber am nächsten Tag im Schloss auf und fordert das Versprechen ein. Der Vater der Prinzessin fordert seine Tochter auf: „Was du versprochen hast, das musst du auch halten.“ So geschah es! Am Ende wird aus dem Frosch ein Prinz. Im Kern will das Märchen sagen: Egal wie jemand aussieht oder woher er kommt, jedem sollte mit dem gleichen Respekt begegnet werden. Die eigentlich wichtige Botschaft des Märchens macht deutlich was Lakshan für unseren Sportverein und für die Jugendlichen verkörpert und vorlebt. Ein Jugendtrainer hat viele Aufgaben, nicht nur die Sportart zu vermitteln. Wir begleiten die Jugendlichen auf ihrem Weg zum Erwachsen sein. Dies ist nicht nur eine wunderbare Aufgabe, es ist auch eine Verantwortung. Als Anfang 2012 Lakshan zu uns zum Tischtennistraining kam, auf der Suche nach einem neuen Verein während seines Studiums in Bremen war ihm ganz wichtig, dass er auch die Möglichkeit hat als Jugendtrainer aktiv zu sein. Ich habe Lakshan als jemanden kennengelernt, der allen Jugendlichen egal welcher Nationalität oder Herkunft immer mit großem Respekt gegenübertritt, mit viel Humor konnte er sich über das Training hinaus für die Jugendlichen engagiert. Im Training und beim Wettkampf lernen die Jugendlichen wichtige Werte einer Gemeinschaft kennen, fairen Umgang miteinander und auch in der Mannschaft für einander da zu sein. Dies wird von Lakshan immer vorgelebt. Er ist in in seiner zugewandten Art kann er nicht nur Trainer, oft auch Vertrauensperson. Das ehrenamtliche Engagement steht für ihn immer im Vordergrund. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen und mich für dieses außergewöhnliche Engagement bei dir bedanken und hoffe du bleibst uns noch lange als Trainer, Tischtennisspieler und vor allem als Mensch erhalten. Euch beiden wünschen wir einen wunderbaren gemeinsamen Weg!

Bremen, den 16.09.2017
Birgit Meinke in Vertretung für TURA Bremen und Magic Tischtennis

Tischtennisabteilung veranstaltete fröhlichen Kegelabend Kegel-Kugeln statt Plastik-Bälle

Ein bisschen Können, ein wenig Geschick, eine große Prise Glück und vorausschauendes Handeln – beim Tischtennis sind diese Attribute wichtig. Aber beim Kegeln? Dass es dieser Dinge durchaus bedurfte, davon konnten sich einige Mitglieder der Tischtennis-Abteilung vor Ort auf der Kegelbahn von „Melissas Steakhaus“ überzeugen. Bei dem von Klaus-Peter Berg zum zweiten Mal organisierten Treff, im Übrigen waren auch Partner gern gesehen, ging es nicht wie beim Bowling einfach nur mehrmals in die Vollen. Vielmehr galt es, bei einem ausgeklügelten Spielsystem im richtigen Augenblick die richtigen Würfe anzubringen. Gekegelt wurde ein Durchgang mit je vier Würfeln mit der rechten und danach mit der linken Hand. Die jeweils gefallenen Kegel konnten dann als Ziffer von Platz eins bis vier eingetragen werden. Und zwar nach jedem Wurf. Komplizierter wurde es dann im zweiten Durchgang. Erneut mussten



Kegeln im Tandem: Lars Heibek und Tobias Dammeier

jeweils vier Würfe mit rechts und dann links absolviert werden. Doch diesmal mussten die Kegel vorher bestimmen, an welche Stelle dieser Wurf eingetragen werden sollte. Wer sich dann beispielsweise auf Position eins festlegte und einen „Pudel“ warf – und das passierte mehreren Teilnehmern – hatte kaum eine Chance auf den Sieg. Denn die vier Zahlen der vier Durchgänge wurden am Ende addiert. Und wer dann den höchsten Wert hatte, gewann.

Das beste Kegel-Händchen hatte Tobias Dammeier, der in allen vier Durchgängen jeweils eine Sieben an erster Stelle platzieren konnte. Dass er bei den insgesamt 16 Würfeln gleich fünf „Pudel“ fabrizierte, fiel nicht weiter ins Gewicht. Denn die Null konnte er, zum Glück für ihn, weiter hinten platzieren. Mit Sechsern und Siebenern auf den beiden ersten Plätzen bot Dieter Heitmann eine starke Leistung und konnte sich als Zweiter knapp



Siegerehrung: Tobias Dammeier und Dieter Heitmann, zwischen ihnen Ute Heere

dahinter platzieren. Den dritten Rang belegte Tobias Genz vor Klaus-Peter Berg, Dietrich Reusch und Ulla Kettler. Ganz „pudelfrei“ blieb keiner der insgesamt 13 Teilnehmer, die sich im Anschluss an das zweistündige Turnier auf den beiden Bahnen noch zu einem gemütlichen Abendessen zusammensetzten. Nette Gespräche und Kennen-



Auf der Bahn: Tobias Dammeier und Timo Hillebrand in Aktion

lernen – auch abseits vom Tischtennis-Training und Punktspielbetrieb: Das war der eigentliche Zweck dieses Abends. Und auch der ist vollends aufgegangen. Und bei einem Thema waren sich alle Teilnehmer einig: Im nächsten Jahr soll erneut ein Kegelabend angesetzt werden.

Schon gehört,

dass inzwischen auch die Tischtennis-Abteilung von Tura bei Facebook vertreten und über folgenden Link direkt zu finden ist: www.facebook.com/turatistennis/ Hier sind immer die aktuellen Begegnungen angekündigt und die Ergebnisse werden fast live gepostet. Nico Wendenburg sorgt als Admin für ständige Aktualität. Danke für Idee und Umsetzung.

Samuel Wendeborn und Davud Isik erfolgreich bei den Kreismeisterschaften

Bei den Kreismeisterschaften Bremen-Mitte im Tischtennis in Huchting zeigten Turas Jugendliche gute Leistungen.

Allen voran die B-Schüler sorgten für starke Platzierungen. Davud Isik und Samuel Wendeborn erreichten beide das Halbfinale, wo es dann jedoch zum direkten Duell der beiden kam. Hier konnte sich Samuel Wendeborn knapp durchsetzen. Das Finale verlor der Turaner gegen Seamus Kummer (SG Findorff).



Samuel Wendeborn (Tura, links) erreichte die Vize-Kreismeisterschaft im Einzel und Doppel, Meister wurde Seamus Kummer (SG Findorff).

Im Doppel standen die beiden Turaner gemeinsam im Finale. Erst im entscheidenden Satz mussten sich die beiden mit 2:3 gegen Seamus Kummer/Lennard Walter (SG Findorff) äußerst knapp geschlagen geben.

Samuel Wendeborn wurde Vize-Kreismeister im Einzel und im Doppel. Davud Isik, der erst seit einem halben Jahr Tischtennis spielt, sicherte sich den dritten Platz im Einzel gemeinsam mit Samuel Roth (SV Werder) und gewann die Vizemeisterschaft im Doppel mit seinem Vereinskameraden. Beide Turaner waren damit für die Landesmeisterschaften in Walle qualifiziert.



Davud Isik und Samuel Wendeborn (beide Tura, von links) sind stolz auf den zweiten Platz im gemeinsamen Doppel sowie auf Platz zwei und drei im Einzel, weiter auf dem Foto (von links): Lennard Walter, Seamus Kummer (beide SG Findorff), David Kollmann und Maximilian Hesslau (beide SV Werder), Erk Loos und Finn Hillen (beide SG Findorff).

Tobias Dammeier: Bremer Kreismeister 2017

Tobias Dammeier von Tura Bremen konnte sich erfolgreich bei den Kreismeisterschaften der Erwachsenen (bis Q-TTR 1550) in Neurönnebeck präsentieren. Unter den 41 Teilnehmern setzte sich Dammeier durch und konnte den Titel gewinnen. Der neue Meister, der Kapitän der zweiten Herrenmannschaft von Tura, traf im Halbfinale auf seinen Vereinskollegen Martin Cupok.

Im vereinsinternen Spitzenduell behielt Tobias



Dammeier die Oberhand und konnte das Match für sich entscheiden. Martin Cupok belegte in der Endabrechnung den dritten Platz. Beide Turaner qualifizierten sich für die Stadtmeisterschaften im Dezember (bis Q-TTR 1700).



STEAK HAUS

BEI JASMIN

• BALKAN & INTERNATIONALE SPEZIALITÄTEN •

Familienfeiern - Empfänge

Im Vereinszentrum Lissaer Straße 58 · 28237 Bremen · Tel. 0421 - 478 77 666

→ Trainingsgast aus Hongkong bei Tura

Mit Lam Yan Hiu, Nickname Queenie Lam, konnten die Tura-Tischtennisabteilung in diesem Jahr einen ganz besonderen Trainingsgast beim Sommerferienprogramm begrüßen.

Die 19-jährige Queenie studiert Kunst an der Universität in Hongkong. Im Rahmen ihres Studiums absolvierte sie im Sommer ein sechswöchiges Praktikum beim Martinshof in Bremen.



Mit neun Jahren hat Queenie den Tischtennis-sport für sich entdeckt und spielt aktuell aktiv an der Universität. So wollte sie ihr Training während ihres Praktikums gerne fortsetzen und landete bei ihrer Suche nach einem Gastverein bei Tura.

Da Queenie auf einem hohen Niveau spielt, schätzten sie alle Turaner, insbesondere die Spieler der 1. und 2. Herren, als gern gesehene Trainingspartnerin. In allen Trainingsspielen konnte Queenie die Punkte für sich verbuchen, einzige Ausnahme: Gegen Timo Hillebrand gewann sie kaum einen Satz.

„In ihrer sehr sympathischen und offenen Art, bereicherte Queenie unseren Trainingsalltag, und wir hoffen sie bei Gelegenheit wiederzusehen“, erläutert Abteilungsleiterin Birgit Meinke. Im Anschluss an ihr Praktikum ging es noch zwei Wochen lang quer durch Nordeuropa, um sich danach wieder ihrem Studium in Hongkong zu widmen.



Schon gehört, dass die 1. Herren in der Bremen-Liga sich ohne Niederlage die Herbstmeisterschaft sicherte. Auch die 2. Herren ist in der Stadtliga ungeschlagen Herbstmeister. Zudem sind beide Teams auch ins Achtelfinale im Pokal eingezogen. Die 3. Herren konnte als Aufsteiger in der 2. Kreisliga gut mitspielen und erspielte einen dritten Platz.

Ihr Team-Sport-Ausrüster



Lindenstraße 2 · 27711 Osterholz-Scharmbeck
Fon: 0 47 91 / 90 57 09 · Fax: 0 47 91 / 90 57 11
ohz@sportshop-hermann.de

www.sportshop-hermann.de

→ Sommerturnier in Jeßnitz: zweiter Platz

Seit vielen Jahren unterhält Tura enge sportliche Kontakte mit der Volleyballabteilung des Kanuclubs Jeßnitz und dem Wassersportclub Friedersdorf (Sachsen-Anhalt). Die Mannschaften besuchen sich gegenseitig zu ihren Turnieren. Mit fünf Spielern reisten Turas Volleyballer kürzlich erneut nach Jeßnitz. Da den Gröpelingern ein sechster Spieler für das Turnier fehlte, durften sie einen Spieler der Gastgeber aussuchen. Bei einem abendlichen Bierchen wurde ausgewählt.

So gut wie nie zuvor startete das Tura-Team daraufhin in das Turnier und gewann die ersten vier Spiele. Nach einer längeren Pause kam allerdings ein „Durchhänger“, die Turaner verloren die letzten beiden Spiele. Am Ende reichte es für den zweiten Platz unter sieben Mannschaften. Bianca Hartig, Steve Bornhöft, Stefanie (Steffi) Boll, Stefan Runge, Sebastian (Basti) Boll und der Jeßnit-

zer Onse spielten für Tura.



Die Tura-Volleyballer Bianca Hartig, Steve Bornhöft, Steffi Boll, Stefan Runge, Basti Boll und der Jeßnitzer Onse (von links) traten beim Sommerturnier in Jeßnitz (Sachsen-Anhalt) an.

→ Achter Platz in Oberneuland

Beim Freiluftturnier in Oberneuland begannen die Tura-Volleyballer mit drei Siegen in der Vorrunde. Nach einer längeren Pause verkühlten sich die Spieler und verloren die letzten beiden Spiele des ersten Spieltages und der Vorrunde. Am zweiten Tag spielte Tura um die Plätze 7 bis 9. Am Ende reichte es für den achten Platz unter insgesamt 16 Mannschaften. Stefan Runge, Basti Boll, Felix Henning, Lars Meyer, Kai-Uwe Lubosch, Irmgard Odoj, Steffi Boll und Bahar Dembowski bildeten das Tura-Team.



Achter Platz für Turas Volleyballer in Oberneuland: Stefan Runge, Basti Boll, Felix Henning, Lars Meyer, Kai-Uwe Lubosch, Irmgard Odoj und Steffi Boll (von links) holten den achten Platz beim Volleyballturnier in Oberneuland. Auf dem Foto fehlt: Bahar Dembowski.

Ing. -Büro Krone & Bürgel

SEW Service-Partner für Antriebstechnik + Ersatzteile

Schragestr. 15 / 28239 Bremen
Tel.: 694 02 37 / Fax: 694 02 38

Mit den Tura-Senioren in Frankreich

47 Seniorinnen und Senioren fuhren vom 23. bis 2. Juli mit „Frenzel Reisen“ und Jutta Ackermann in die Provence nach Avignon/Südfrankreich.

Nach einer Zwischenübernachtung in Besancon ging es weiter nach Beaune. Das Zentrum des Weinbaugebietes der Côte de Beaune liegt an der Bahnstrecke Paris–Marseille. Nach dem Stadtrundgang besuchte die Bremer Reisegruppe das Armenhospiz. Über Orange, dem Tor der Provence, führte die Reise nach Avignon. Beim Besuch von St. Remy de Provence, wo Vincent van Gogh lebte, nachdem er sich ein Ohr abgeschnitten hatte, sahen die Turaner seine berühmte Brücke, die er gemalt hat.



Die berühmte Brücke, die van Gogh malte.

Bei einem Stadtrundgang durch Avignon stand eine Führung durch den Papstpalast, das Wahrzeichen der Stadt, auf dem Programm und die Brücke Pont Saint-Bénézet, die heute zum Unesco-Welterbe „Historisches Zentrum von Avignon“ gehört.

Ein Ausflug führte in die südfranzösische Stadt Arles, einst Metropole des weströmischen



Besuch in der Camargue auf der Manade

Reichs mit dem noch gut erhaltenen Amphitheater. Rosa Flamingos, weiße Wildpferde drücken der Camargue ihren Stempel auf. Die Senioren besuchten den Ort Les Stes Maries de la Mer mit der berühmten Wallfahrtskirche der Zigeuner. „Als Tageshighlight besuchten wir einen Manade (Stierzüchterhof), wir unternahmen dort eine



Stadtrundgang in Beaune

Leiterwagenfahrt, um ganz nah an den Tieren zu sein“, berichtet Jutta Ackermann.

Ockerfarbene Klippen und kleine Bergdörfer sind typisch für den Nationalpark Luberon mit seinen prachtvollen Lavendelfeldern. Im Lavendelmuseum lernten die Bremer Reisenden alles über die Pflanze, die auch Wahrzeichen der Provence ist.



Auf dem Dach der Kirche in Saintes Maries de la Mer.

Beim Bummel durch Les-Baux de Provence wurde eine Ölmühle besucht. Von der Festung der Hugenotten gab es einen wunderbaren Blick über die Provence.



La Grande Motte am Mittelmeer.

Am „freien“ Tag unternahmen viele Teilnehmer einen Ausflug in den Badeort Saintes Maries de la Mer am Mittelmeer. Dort stiegen auch einige auf das Kirchendach für einen grandiosen Blick auf das Meer. Der letzte Tag in Avignon führte zum Pont du Gard, der schönsten Wasserleitung der Welt. In drei Stockwerken überquert das bester-



Der Pont du Gard, die schönste Wasserleitung der Welt.

haltene römische Aquädukt den Fluss Gard, Teil einer 50 Kilometer langen künstlichen Wasserleitung, die die Römer um 19 v. Ch. bauten. Nach vielen neuen Eindrücken und einer wunderbaren Zeit traten die Bremer die Heimreise an. Der Zwischenübernachtung in Nancy folgte die Rückfahrt, gut erholt kamen die Reisenden wieder in der Hansestadt an. Die Tura-Senioren freuen sich bereits auf die nächste Reise im Sommer 2018 nach Davos und an den Lago Maggiore.

Seniorenfahrten 2018

- 3.2. Winterwandertag in den Harz, nach Thale, Abfahrt: 6 Uhr
- 14.2. Kohlessen im Bootshaus
- 6.3. Jahreshauptversammlung der Senioren
- 21.5. Tagesfahrt zum Scheunen-Cafe in Brockum mit Bauernfrühstücks-Buffer, Besuch der Kerzenmanufaktur, Planwagenfahrt und Kaffeegedeck
- 13.6. Matjesessen im Bootshaus
- 29.6. bis 08.07. Urlaubsfahrt nach Davos und an den Lago Maggiore (Programm auf Anfrage)
- 22.8. Tagesfahrt nach Cloppenburg ins Museumsdorf, dort Mittagessen, zum Kaffee an die Thülsfelder Talsperre.
- 16.9. Urlaubsfahrt nach Göhren/Insel Rügen (Programm auf Anfrage)
- 17.10. Knippessen im Bootshaus
- 9.12.-14.12. Weihnachtsfahrt nach Windorf, Besuch Weihnachtsmarkt auf der Donau („Schwimmender Christkindlmarkt“) und in Passau sowie Fahrt durch den Bayerischen Wald

**PASST IHRE IMMOBILIE
NOCH ZU IHNEN?**

Wir beraten Sie gerne mit unserer
kostenlosen Marktwertanalyse*
zum Wert Ihrer Immobilie!

**HECHLER &
TWACHTMANN**
Immobilien GmbH

Parkallee 35
28209 Bremen

Tel.: 0421 / 25 85 296
Fax: 0421 / 25 85 294

www.hechler-twachtmann.de

*in Stuhr, Weyhe, Bremen, Delmenhorst und umzu



Mit den Senioren in Cottbus

30 Senioren fuhren vom 29. September 5. Oktober nach Cottbus. Ausflüge durch den Spreewald standen auf dem Programm einer interessanten Woche. Zunächst galt es Cottbus kennenzulernen. Die größte Stadt der Lausitz hat sich den Charme einer kleinen Stadt bewahrt und erstrahlt freundlicher und schöner denn je mit seinen prächtigen Bürgerhäusern und den barocken Giebelfassaden.



Vor dem Schloss von Fürst Pückler in Bad Muskau: Dieter Homfeld, Erna Herdeler, Ewald Reitzig, Hannelore Homfeld, Jutta Reitzig, Anke und Günter Wesche (von links).

Etwas außerhalb wurde der Branitzer Park von dem Fürsten Pückler-Muskau angelegt. Das restaurierte Schloss Branitz konnte besichtigt werden. Am nächsten Tag ging es in die Lausitz. Dort bekamen die Tura-Senioren einen aktiven Braun-

kohe-Bergbau zu sehen. Das Lausitzer Seenland entstand durch die Flutung früherer Tagebaue, eine spektakuläre Wasserwelt mit mehr als 20

Seen. Am Nachmittag stand der Besuch in der Consierie Felicitas in Spremberg auf dem Programm.

In Leipe lernten die Bremerinnen und Bremer die traditionelle Lebensweise der Spreewälder kennen. Dazu gehörte das Tragen der Spreewald-Trachten und das Bemalen der berühmten Ostereier, die reine Kunstwerke darstellen. Quark mit Leinöl und Pellkartoffeln sowie die berühmte Spreewaldgurke standen nach der Bootstour durch die urwüchsige Natur auf dem Speiseplan im Spreewald Gasthaus „Froschkönig“.

Am letzten Tag bei freier Verfügung fuhren Teilnehmer nach Bad Muskau, wo Fürst Pückler vorher wohnte. Auch dieses Schloss ist wunderbar restauriert worden und beherbergt ein Kaffee und ein Museum. Die Rückfahrt nach Bremen erfolgte bei Sturm und Regen.



Tura-Senioren an der Freitreppe von Schloss Branitz

Sportabzeichen 2017 bei Tura



Horst Thiel, Leiter der Sportabzeichen-Gruppe bei Tura, überreichte 42 Sportlerinnen und Sportlern das Abzeichen. Gold erreichten 37, Silber fünf Sportlerinnen und Sportler. In der Altersgruppe Kinder und Jugend weiblich erhielten fünf Sportlerinnen das Sportabzeichen, im Bereich Kinder und Jugend männlich drei Sportler.

Die Übergabe der Urkunden erfolgte im Rahmen einer kleinen Feier im Vereinszentrum.

Nach der Saison ist bekanntlich vor der Saison, und so startet im nächsten Frühjahr wieder die Sportabzeichen-Gruppe. Horst Thiel hofft erneut auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Weitere Auskünfte bei Tura, Telefon 613410 oder www.tura-bremen.de.



Der Präsi und der Super-Cup

Dirk Bierfischer war am 5. September beim Handball-Super-Cup in Hamburg Buxtehude gegen Bietigheim, auf dem Foto mit Detlef Wörz und Nina Müller.



Tura-Präsidium zum Westbad: Beiräte bestätigen Kritik und Bedenken

Das Präsidium von Tura Bremen hat die kürzliche Sitzung der Beiräte Findorff, Walle und Gröpelingen zum Thema Westbad mit Senatorin Stahmann und Frau Baden, Geschäftsführerin der Bremer Bäder, ausgewertet. Seitens des Vereins nahmen Präsident Dirk Bierfischer und der Sportliche Leiter, Gerd Schweizer, teil. Nach ihrer Meinung werden die Planungen den Anforderungen nicht gerecht: Das Bad ist zu klein angelegt, die Eignung zum Schwimmenlernen für eine wachsende Bevölkerung, für ausreichende gesundheitsorientierte Angebote und als Freizeit-Highlight zur Aufwertung des Stadtteils ist nicht gegeben. Das Tura-Präsidium sieht die in einem Positionspapier formulierten Befürchtungen durch den Verlauf der Beirätesitzung bestätigt. Frau Baden musste eingestehen, dass die steigenden Einwohnerzahlen für die West-Statteile in der Planung nicht berücksichtigt wurden. Das Lehrschwimmbecken wird zu klein, zu niedrig und technisch schlechter (kein Hubboden) werden,

die Akustik wird für Schwimmlehrer und Badegäste unzumutbar sein, da keine Abtrennung der verschiedenen Bereiche vorgesehen ist. Die freie Sicht von fast überall auf nahezu alle Bereiche des Bades mag optisch gut anzusehen sein. Die freie Sicht von fast überall auf nahezu alle Bereiche des Bades mag optisch gut anzusehen sein. Für muslimische Frauen und andere, früher zum Teil im Goosebad beheimatete Gruppen, die in der Öffentlichkeit nicht gerne sichtbar sein wollen (Übergewichtige, Behinderte, erwachsene Nichtschwimmer ...) wird eine Nutzung des Bades kaum in Frage kommen. Dafür wird es eine überdimensionierte Vergrößerung der Fläche des dann auch öffentlich, von außen zugänglichen Gastronomiebereichs um 227 Prozent (!) geben. Viele Fragen wurden nicht beantwortet. „Insofern gibt es keinen Grund, von unseren Positionen abzurücken“, fasst Tura-Pressesprecher Ekkehard Lentz die Diskussion des Präsidiums zusammen. Das Positionspapier „Der Westen wächst – das Westbad schrumpft“ kann von der Tura-Website www.tura-bremen.de heruntergeladen werden.

FRENZEL REISEN

Qualität fährt vor

Frenzel Reisen KG
Sperberstraße 9
28239 Bremen
www.frenzel-reisen.de

Ihr Partner für Bremen und Umzu!
Busse von 8 - 79 Personen für Firmenveranstaltungen - Shuttle -
Flughafentransfere - Ausflüge - Klassenfahrten etc.

30. Wochenendfahrt an die Mosel

Traditionen soll man pflegen: und so lautete auch das Motto der Mittwochsgemeinschaft von Helga Wohlers. Die 30. gemeinsame Wochenendfahrt führte in diesem Jahr an die Mosel. Für ein leckeres Frühstück auf der Hinfahrt war natürlich wieder gesorgt.

Nach dem Einchecken im Hotel in Traben-Trarbach ging es direkt weiter zum Weinfest in das Weindorf Kröv (wer kennt den 'Kröver Nacktarsch' nicht?), das im windungsreichsten Teil des Mosellaufs umgeben von rebenbewachsenen Hängen liegt.

Eine Schifffahrt auf der Mosel gehört einfach dazu. Sie führte nach Bernkastel-Kues, eines der ältesten Gebiete des deutschen Weinbaues. Das vielleicht prächtigste Fachwerk-Ensemble der Region bildet die Bernkasteler Altstadt.

Die Stadt Traben-Trarbach war um 1900 als eine der bedeutendsten Weinhandelsstädte bekannt. Um die Kapazität der Weinkeller zu vergrößern, wurden große Flächen des Stadtkerns mit teilweise mehrstöckigen und über 100 Meter langen Gewölben unterkellert.



Aber was ist eine Moselfahrt ohne einen Besuch beim Winzer? Unterhaltsam und ausgesprochen informativ gestaltete sich die Tour durch das Gewölbe, natürlich mit Weinprobe.

Auf der Rückfahrt ging es entlang der Mosel durch all die kleinen Weinorte nach Cochem, wo ein kurzer Rundgang durch die Stadt für eine gelungene Pause sorgte.

Bei herrlichem Spätsommerwetter war die 30. Wochenendfahrt wieder für alle Teilnehmer ein wunderschönes Erlebnis.

Wir wünschen Euch
frohe Weihnachten
und ein glückliches
neues Jahr!

Gröpelingen
Marketing e.V.

Der Senator für Wirtschaft,
Arbeit und Häfen

Freie
Hansestadt
Bremen

Europäische Union
"Investitionen in die Zukunft"
Strukturhilfen für die
Regionale Entwicklung

Buten & Binnen in den Ferien bei Tura

Steffen Hudemann von Buten & Binnen besuchte Tura in den Sommerferien für einen längeren Filmbericht über die Probleme in Sportvereinen.

Standen dem Team von Buten & Binnen Rede und Antwort: (von links) Wolfgang Schmidt, Manfred Wardenberg, Ekkehard Lentz, Dirk Bierfischer, Hans Weiberg, Michael Hunold, Manfred Bertram und Wilfried Hoberg



Trauer um Bernd Zimehl

Der Sport im Lande Bremen trauert um Bernd Zimehl (10. Januar 1961 – 7. September 2017).



Das Bürgerfernsehen lag Bernd Zimehl besonders am Herzen. Foto: Bremer Sport TV

Bernd Zimehl wirkte in langen Jahren ehrenamtlich und engagiert im und für den Sport. Er begann bereits in jungen Jahren seine Karriere als Sportfunktionär, zunächst in seinem Stammverein

SV Blockdiek. Dort wirkte er in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie als Übungsleiter und Jugendwart. In seiner Zeit als Zivildienstleistender war er beim TV Eiche Horn tätig.

Über 30 Jahre war er beim Kreissportbund Bremen-Stadt aktiv, zunächst als Mitglied des Jugendausschusses und als Jugendwart und seit 1992 – also seit 25 Jahren - als KSB-Vorsitzender. Bernd Zimehl gehörte darüber hinaus seit 1998 dem Präsidium des Landessportbundes Bremen e.V. an. Besondere Verdienste erwarb er sich um die KSB-Ferienprogramme, den Spieltreff Bürgerpark, die Präsentation des Sports im Bürgerfernsehen (Offener Kanal), wo er 1992 zu den Mitinitiatoren gehörte und um das Ehrungswesen im Sport.

Für seine Verdienste um den Sport wurde er u.a. mit der Goldenen Ehrennadel des Landessportbundes und der Senatszeichnung ausgezeichnet.

Der Sport im Lande Bremen wird Bernd Zimehl ein ehrendes Andenken bewahren.

Schon gehört,

dass der Bremer Para-Leichtathlet Léon Schäfer vom Deutschen Behindertensportverband zum Nachwuchssportler des Jahres 2017 ausgezeichnet wurde. Léon spielte als Junge bei Tura Fußball.

**A. Riedel GmbH
Kfz Meisterbetrieb**

Seit 1984 für Sie in Gröpelingen!

Use Akschen 73
28237 Bremen
Telefon 616 42 63

Fax: 0421/616 44 11
Mail: a.riedelkfg@arcor.de



Celine Katerbau: Dritte bei der Deutschen Meisterschaft

Turas Petanque-Spieler konnten sich zum ersten Mal seit dem fünfjährigen Bestehen der Boule-Abteilung für die deutschen Meisterschaften qualifizieren.



Dritter Platz für die Turanerin Celine Katerbau (Mitte) mit ihrem Team Niedersachsen 2 bei den deutschen Meisterschaften in Ratingen.

Bei den Juniors (Jahrgang 2000/2001) spielte die Turanerin Celine Katerbau zusammen mit Malte Steglich (FC Schüttorf) und Ann-Kathrin Ferenz

(TSV Rethen) im Dreier Team als „Niedersachsen 2“. 22 Teams dieser Altersgruppe aus den Landesverbänden nahmen an den Titelkämpfen in Ratingen-Lintorf teil.

In der Vorrunde besiegte das Team von Celine Katerbau Saar 2 mit 13:8 und NRW 4 mit 13:6. In der Finalrunde ging es im K.-o.- System weiter. Es folgte ein weiterer Sieg gegen das als Nummer 1 gesetzte Team aus Niedersachsen. Danach gab es im Halbfinale ein 3:13 gegen Saarland 2. Mit dem dritten Platz gelang der Turanerin und ihrem Team ein schöner Erfolg.

Celine Katerbau spielt seit drei Jahren bei Tura Boule und gehört bereits der ersten Mannschaft in den Punktspielen an. In der Bezirksoberliga kam die Mannschaft nach dem letztjährigen Aufstieg auf Anhieb auf den dritten Platz und hatte sogar Chancen Meister zu werden. Allerdings verloren die Gröpelinger das letzte entscheidende Spiel gegen PC Wilhelmshaven mit 2:3.

Für Tura wünscht sich Celine Katerbau, dass sich auch Jüngere trauen, beim Petanque-Spiel mitzumachen. „Das Spiel sieht zwar eigentlich simpel aus, aber tatsächlich ist es durch Taktik und Konzentration sehr anspruchsvoll“, wirbt die Turanerin für ihre Sportart.

STEAK HAUS
BEI JASMIN

• BALKAN & INTERNATIONALE SPEZIALITÄTEN •

Steaks · Balkan-Spezialitäten...

Im Vereinszentrum Lissaer Straße 58 · 28237 Bremen · Tel. 0421 - 478 77 666

Auszeichnung für Ralph Haberland

Seit 1989 ehrt der „Verein Bremer Sportjournalisten“ jedes Jahr außergewöhnlich gute Öffentlichkeitsarbeiter mit der Verleihung seiner „Presse-Ente“. Die wertvolle (Wander-) Skulptur erhielt in diesem Jahr Ralph Haberland vom Bremer Sport-TV.

Ruth Gerbracht, 1. Vorsitzende des Vereins, und Jörg Niemeyer, Schatzmeister, überreichten auf der Weihnachtsfeier der Sportjournalisten im

„Atlantic Hotel“ am Universum die Presse-Ente an Ralph Haberland, der inzwischen fast 200 Sendungen mit seinem Team bei Radio Weser TV ausgestrahlt hat. Haberland ist auch Mitglied des Öffentlichkeitsausschusses des Landessportbundes Bremen (LSB). Er ist bereits der zweite Preisträger des Ausschusses, nachdem Ekkehard Lentz von Tura bereits vor zehn Jahren ausgezeichnet wurde.

Toller Ausklang beim TURA-Boule-Ferienprogramm

Am letzten Tag des Ferienprogramms war es auf dem Bouleplatz am Bert-Trautmann-Platz/Lissaer Straße rappeldicke voll.

Allein 18 Spieler waren ihre Kugeln beim „Offenen-Gröpelinger-Boule-Treff“ und zusätzlich hatte die TURA-Übungsleiter Karin Baumer und Peter Schwarz drei Kinder am letzten Tag des Ferienprogramms zu betreuen, die sich ein spannendes Match lieferten. Der neunjährige Ben mit seiner Oma Ursula verpassten dabei dem Leiter der TURA-Boule-Gruppe sogar eine „Fanny“, d.h. ein 0:13!!!

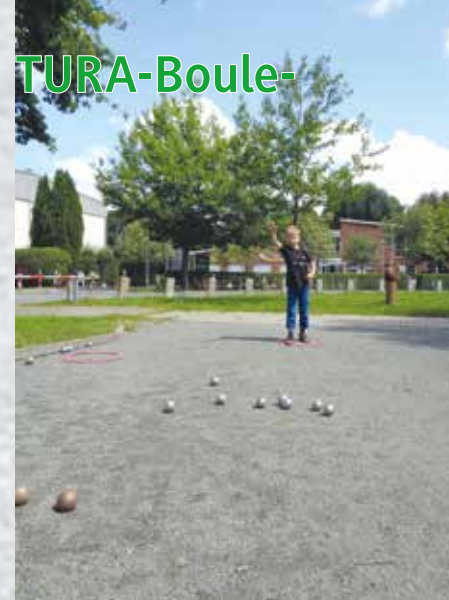
Die Ferienkinder erlebten dann einmal direkt, wie eng es beim Boulespiel zugehen kann, z.B. bei einem großen Turnier. Übrigens war Ben mit seiner Oma Ursula fast ständiger Gast beim Boule, der besonderes Gefallen an den Schießübungen fand und sogar drei Mal ein Carreau (die anvisierte Kugel direkt aus der Luft treffen). Zumindest Oma Ursula möchte auch künftig zum Tura-Boule-Treff kommen, während Ben beim Fußball in Walle und Tura-Tischtennis doch schon ziemlich ausgelastet ist.

Dabei sein ist alles

Eine etwas weitere Anreise nach Neuffen/Reutlingen hatten die Turaner Marion und Peter Schwarz zusammen mit Dieter Köhler. Das Triplette qualifizierte sich zuvor bei der Landesmeisterschaft +55 Jahre Niedersachsen/Bremen. Nach einer Auftaktniederlage folgten vier Siege, Platz 9 unter 61 Startern.



Nach dem sportlichen Höhepunkt der Saison trafen sich die Turaner nach ihrer Rückkehr von den deutschen Meisterschaften auf dem Tura-Bouleplatz: Peter und Marion Schwarz, Celine Katerbau und Dieter Köhler (von links).



Insgesamt zeigte sich Peter Schwarz mit dem Besuch des Ferienprogramms beim Boule, trotz der mitunter miesen Witterung, sehr zufrieden. Gern können Kinder und Jugendliche auch weiterhin kostenlos zum „Offenen-Gröpelinger-Boule-Treff“ kommen und dort mitspielen.



In Baden-Württemberg gingen die Turaner an den Start der 128 Teams. Im Pool bekamen sie mit Bayern 4 und NRW 7 schwere Gegner zugelost. Beide Spiele gingen nicht unerwartet deutlich verloren. In der Finalrunde des B-Turniers war bereits in der ersten Runde gegen Nord 5 Schluss nach einer 11:13 Niederlage. „Wir fanden einfach nicht zu unserem Spiel“, bedauerte Marion Schwarz das Ausscheiden. So blieb Zeit, am folgenden Tag den Vulkan Juris zu besteigen und die Burg Hohenneuffen zu besichtigen, von der man den Spielort der Titelkämpfe sehen konnte.

Am 3. Februar 2018 im Harz Tura-Rodel- Winterwandertag

Der Turn- und Rasensportverein (Tura) Bremen veranstaltet am Samstag, 3. Februar, seinen traditionellen Rodel- und Wandertag im Harz. Um 5.45 Uhr treffen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf dem Parkplatz beim Lesumer Einkaufszentrum an der Hindenburgstraße. Um 6 Uhr starten die Busse in Richtung Braunlage mit Zustiege-Möglichkeiten am Diako, in Gröpelingen am Torbogen Rosenakstraße/Gröpelinger Heerstraße und an der Bushaltestelle Universitätsallee/Otto-Hahn-Allee.

Für die Wanderer zum Brocken besteht eine Aussteige-Möglichkeit am Torfhaus. Die Busse fahren weiter zum Parkplatz an der Wurmberg-Seilbahn in Braunlage. Hier besteht die Möglichkeit, sich am Rodelhang auszutoben oder in die Eislaufhalle zu gehen.

Die Rückfahrt ist für 16 Uhr geplant. Nach einem Zwischenstopp am Torfhaus werden die Busse gegen 19.30 Uhr wieder in Bremen zurück erwartet. Erwachsene zahlen 20 Euro, Kinder und Jugendliche 10 Euro und Familien bis vier Personen 45 Euro. Bitte vor der Fahrt bezahlen.

Anmeldungen werden bei Lutz Steenken unter der Telefonnummer 629260 oder per E-Mail kanu@tura-bremen.de entgegengenommen.

Schon gehört, dass Wilfried Hoberg von Tura TV (Radio Weser TV) gern zum Filmen von Veranstaltungen der Abteilungen zu euch kommt. Wilfried ist zu erreichen unter Telefon 6160485 oder per Mail: tv@tura-bremen.de.

Bildervortrag: „Unterwegs zuhause“

... am Freitag, 19. Januar 2018 um 18.00 Uhr im Vereinszentrum von Tura Bremen.

Bereits zum vierten Mal nehmen uns Brigitte Honnens, Alois Schiele und ihr Segelboot Zora mit auf die Reise „rund um das Mittelmeer“. Im April 2017 sind sie in Venedig gestartet und waren fast fünf Monate in der griechischen Ägais unterwegs. Eine Zeitlang auch im „Herzen des Meltemi“! Sie werden viel erzählen, berichten, Bilder und kleine Videosequenzen zeigen und dabei auch gerne das Herz des Meltemi näher erläutern. Und was haben Rettungswesten mit „Tragebehältnissen“ gemeinsam? Neugierig geworden?

Anmeldung erwünscht unter Telefon 0421-613410 oder email: info@tura-bremen.de, der Eintritt ist frei, eine Spende für Turas Integrationsprojekt wird erbeten.

Impressum:

Verantwortlicher Herausgeber: TURA Bremen e.V.

Anzeigen: Wolfgang Zimmermann, Tel. 232110, 232119, wozi@wozi.de

Fotos und Autorenbeiträge: Jutta Ackermann, Philip Anger, Klaus Becker, Klaus-Peter Berg, Dirk Bierfischer, Steffi Boll, Traute Brück, Michael Buhlich, Abdullah Cebecioglu, Horst Diedrich, Lisa Geller, Jutta Ginger, Timo Höwener, Michael Hunold, Roland Klein, Petra Krümpfer, Nico Laube, Ekkehard Lentz, Birgit Meinke, Tobias Nickel, Sonja Nonnast, Nicole Özdemir, Peter Schwarz, Gerd Schweizer, Lutz Steenken, Horst Thiel, Sabine Vaje, Martin Voß, Hans Weiberg, Petra Wittmann-Richter, Wolfgang Zimmermann

Herstellung: Wolfgang Zimmermann © 2017

Wir danken unseren Inserenten für die nachhaltige Unterstützung unserer Arbeit und empfehlen sie unseren Lesern gern zum Auf- und Ausbau von Geschäftskontakten.



Trauer um Karl-Heinz Melzer * 10. 6. 1951, † 29. 9. 2017

„Kalle“ Melzer starb nach kurzer, schwerer Krankheit. Viele Turaner kannten ihn als fabelhaften Gastwirt seiner Gaststätte „Zum Fass“ in der Lindenhofstraße. Unser Mitgefühl gehört den Angehörigen.



Trauer um Dieter Adam * 7.10.1948, † 1.11.2017

Nach schwerer Krankheit starb Dieter Adam (links). Als Beiratssprecher in Gröpelingen hat er sich über zwei Jahrzehnte lang mit großem Engagement für den Stadtteil eingesetzt. Er war ein verlässlicher und vertrauensvoller Partner von Tura. Das Foto entstand während der TV-Sendung „Tura aktuell“ am 27. März 2007, als Dieter Adam die Planungen für das Freizeit- und Einkaufs-Center „Waterfront“ vorstellte.

Tura lädt zum Bewegungsnachmittag ein

Kinder können an drei Sonntagen, 14. Januar 2018, 11. Februar 2018, 11. März 2018, beim Turn- und Rasensportverein (Tura) eine lebendige Landschaft aus Sport- und Spielgeräten gestalten und sich austoben. In der Zeit von 13 bis 15 Uhr sind Kinder von fünf bis zwölf Jahren im Vereinszentrum am Bert-Trautmann-Platz/Lissaer Straße 60 eingeladen, von 15.30 bis 17.30 Uhr Kinder bis vier Jahre.

Das Angebot gilt auch für Kinder, die nicht dem Verein Tura angehören. Der Kostenbeitrag beträgt 1,50 Euro (für 5- bis 12-Jährige) beziehungsweise 1,00 Euro (für bis 4-Jährige) für Getränke und Obst.

Alle Termine der Bewegungsnachmittage in diesem Winterhalbjahr und Flyer auf Deutsch, Türkisch und Arabisch sind auf der Website www.tura-bremen.de abrufbar.

Kompetenz, die bleibt.



Seit 1825 sind wir als Sparkasse Bremen fest in unserer Stadt verankert – und das bleiben wir auch. Mit echter Wertpapierkompetenz und großem Expertenwissen, direkt vor Ihrer Haustür. Für Ihre optimalen Anlagelösungen.

www.sparkasse-bremen.de/wertpapiere

Stark. Fair. Hanseatisch.



Die Sparkasse Bremen
Finanzdienstleistung